



»» Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Ihnen vorliegende Wegweiser soll Ihnen eine verlässliche Orientierung bei der Wahl Ihres beruflichen Weges geben und zugleich die Vielfalt der Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten im Landkreis Vorpommern-Rügen aufzeigen. Der Landkreis Vorpommern-Rügen verfügt über eine breite Palette engagierter Ausbildungsunternehmen – vom Handwerksbetrieb über regionale Dienstleister bis hin zu traditionsreichen Betrieben in Landwirtschaft, Tourismus und Gastronomie. Sie alle investieren mit großer Verantwortung in die Fachkräfte von morgen. Viele Betriebe suchen motivierte Nachwuchskräfte und bieten attraktive Entwicklungswege sowie langfristige berufliche Perspektiven direkt vor Ort. In diesem Wegweiser stellen wir Ihnen die wichtigsten Ausbildungsberufe der Region vor – von klassi-

schen Handwerks- und kaufmännischen Berufen über soziale Tätigkeiten bis hin zu vielfältigen Ausbildungswegen in Landwirtschaft und Gastronomie. Dabei wird deutlich: Die berufliche Landschaft Vorpommern-Rügens ist breit gefächert und hält für jedes Talent den passenden Einstieg bereit.

Auch auf dem Arbeitsmarkt zeigen sich stabile Perspektiven. Besonders in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Tourismus, maritime Wirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft, Baugewerbe und Gastronomie ist der Bedarf an qualifizierten Fachkräften hoch. Wer sich für eine Ausbildung im Landkreis Vorpommern-Rügen entscheidet, hat sehr gute Chancen auf Übernahme, Weiterbildung und eine langfristige berufliche Zukunft.

Neben der direkten Ausbildung informiert dieser Wegweiser auch

über Freiwilligendienste sowie über verschiedene Wege, die in einen Wunschberuf führen können – sei es über schulische Bildungsgänge, berufsvorbereitende Maßnahmen oder alternative Einstiegsmöglichkeiten. Diese Angebote helfen, eigene Stärken zu entdecken, praktische Erfahrungen zu sammeln und den passenden Berufsweg zu finden.

Damit der Start gelingt, finden Sie zusätzlich wertvolle Bewerbungstipps.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der beruflichen Möglichkeiten, Zuversicht bei Ihrer Entscheidung und vor allem viel Erfolg auf Ihrem weiteren Weg. Die Unternehmen der Region freuen sich darauf, Sie kennenzulernen!

Ihr ehs-Verlag

Ausbildungsunternehmen



Gemeinsam Zukunft gestalten: Ausbildung bei den Stadtwerken Stralsund

Wir, die Stadtwerke Stralsund, versorgen unsere Kundinnen und Kunden regional nachhaltig, zuverlässig und preisbewusst mit Trinkwasser, Strom, Erdgas, Wärme und Kälte, bieten Entsorgungsleistungen im Bereich Abwasser an, erbringen Telekommunikations- und Energienetzleistungen, bewirtschaften den Seehafen Stralsund und sind Wegbereiter auf dem Gebiet der regenerativen Energieerzeugung.

2 Dabei übernehmen wir aktiv Verant-

wortung für die Region und die Menschen, die hier leben. Das soziale und kulturelle Miteinander ist uns wichtig. Deshalb fördern wir gemeinnützige und kulturelle Projekte sowie Sportvereine in Stralsund und Vorpommern-Rügen – für ein starkes, vielfältiges Stralsund.

Die Stadtwerke Stralsund bieten eine fundierte und zukunftsichere Ausbildung mit vielfältigen Entwicklungs- und Karrierechancen in einem innovativen und modernen Unternehmen. Jetzt bewerben und den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche

Zukunft legen – alle Informationen und offenen Ausbildungsplätze sind online unter www.stadtwerke-stralsund.de/ausbildung zu finden.

Wir bilden aus (m/w/d):

- Fachinformatiker für Systemintegration
- Kaufmann für Büromanagement
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung
- Umwelttechnologe für Wasserversorgung
- Fachkraft für Hafenlogistik

Das bieten wir:

- eine praxisnahe Ausbildung
- gute Entwicklungsmöglichkeiten
- eine faire Ausbildungsvergütung
- 30 Tage Urlaub
- Erstattung des Deutschland-Tickets
- 38 Stunden wöchentliche Arbeitszeit
- flexible Gleitzeit (nach Absprache)

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Frankendamm 7
18439 Stralsund
Tel. 03831 241-1150
E-Mail: personal@stadtwerke-stralsund.de
www.stadtwerke-stralsund.de

Inhaltsverzeichnis

© kasto - stock.adobe.com



■ Grußwort	S. 1	Ausbildung im Gesundheitswesen	
Inserentenverzeichnis	S. 5	• Notfallsanitäter	S. 40
■ Die Berufswahl		• Pflegefachmann	S. 41
Der Weg zum Traumjob	S. 6 – 7	Ausbildung in Hotel & Gastronomie	
Schulabschluss, was kommt danach?	S. 8 – 9	• Fachmann für Restaurants	
Bildungswege in		und Veranstaltungsgastronomie	S. 45
Mecklenburg-Vorpommern	S. 11	Ausbildung im Bereich Landwirtschaft	
■ Berufliche Schulen	S. 12 – 13	• Tierwirt - Rinderhaltung	S. 47
		• Landwirt	S. 49
■ Berufe im Porträt*			(*alle Berufsangaben m/w/d)
Ausbildung in Büro & Verwaltung		■ Das Studium	
• Immobilienkaufmann	S. 15	Unis und Hochschulen der Region –	
• Kaufmann für Versicherungen & Finanzen	S. 17	Übersicht	S. 50
Ausbildung in Handel & Industrie		Studieren – aber was?	S. 51 – 52
• Kaufmann im Einzelhandel	S. 21	■ Arbeitsmarktperspektiven	
• Industriemechaniker	S. 23	Ausbildung ohne Schulabschluss	S. 53
• Mechatroniker	S. 25	Ausbildungsmöglichkeiten –	
• Metallbauer – Konstruktionstechnik	S. 27	Wege in den Beruf	S. 54 – 55
• Zerspanungsmechaniker	S. 29	Freiwilligendienste	S. 57
• Holzmechaniker	S. 31	■ Das Bewerbungs-ABC	
Ausbildung im Handwerk & Bau		Bewerbungsanschreiben	S. 58 – 59
• Dachdecker	S. 33	Fit für das Vorstellungsgespräch	S. 60
• Hochbaufacharbeiter	S. 35	■ Serviceinformationen	U
• Maurer	S. 37	■ Impressum	U
• Gebäudereiniger	S. 39		

Ihr Taxi in Ribnitz & Stralsund

seit 2010/15

Hasi's TAXI

wir sind für Sie unterwegs
in Ribnitz

03821 8690 446

in Stralsund

03831 49 49 49

Bei uns zahlen Sie bargeldlos ohne Stress

girocard

MARQUEBY VISA V PAY

Google Pay Apple Pay

RECHNUNG



Bahnhofstraße 44 A, 18311 Ribnitz-Damgarten – Heinrich-Heine-Ring 78, 18435 Stralsund

 *sicher und elegant* **Personenbeförderung** *Marco Haß*
@ info@persbef.de  www.persbef.de

Sie sind auf der Suche nach einem zuverlässigen Fahrdienst?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Mit unseren Taxis und Mietwagen sind wir für Sie unterwegs.

Sicher und elegant befördern wir Sie gerne zum Flughafen in der Ferne, Bahnhof in der Nähe oder zum Einkaufen. Genauso fahren wir Sie auch zu Ihrem Termin beim Arzt oder der Behörde. **Wir fahren für alle Krankenkassen** (privat und gesetzlich), Berufsgenossenschaften und Rentenversicherungen.

Sie planen eine Feier oder Event? Wir stehen Ihnen gerne mit unseren Fahrzeugen (bis 8 Sitzplätze) zur Verfügung und fahren Ihre Gäste. Und auch nach der Veranstaltung nach Hause oder in eine Unterkunft.

Unsere Fahrer(innen) sind routiniert und kundenorientiert. Wir finden für jede Herausforderung eine Lösung.



Webtipp:
www.berufenet.arbeitsagentur.de

BERUFSFELD

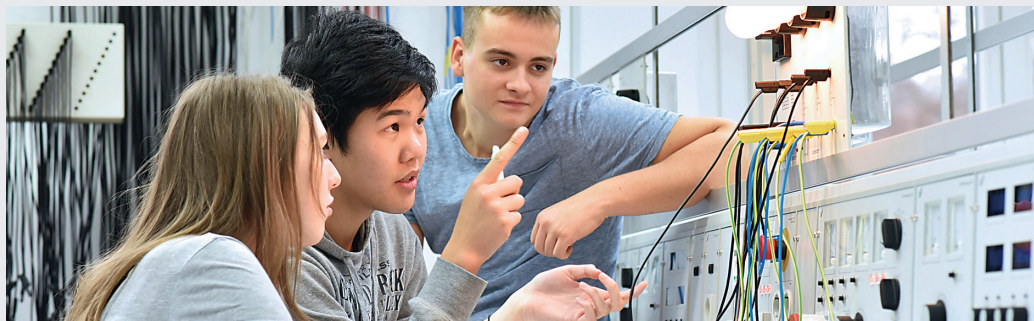
**Verkehr, Logistik,
Transport**

Ob auf der Straße, dem Wasser, auf Schienen oder in der Luft: Damit Personen, Waren und Güter sicher an ihrem Ziel ankommen und der globale Handel florieren kann, sind Transportmittel unerlässlich. Diese Fahrzeuge müssen nicht nur gebaut, sondern auch gewartet und gesteuert werden. Damit alles pünktlich & effizient abläuft, muss der Verkehrsbetrieb koordiniert und überwacht werden. Dafür gibt es viele Dienstleistungen rund um **Verkehr, Logistik und Transport**.

AUSBILDUNG

Inserentenverzeichnis

© industrieblick - stock.adobe.com



» **Alle Inserenten auf einen Blick**

Ausbildungsunternehmen

Stadtwerke Stralsund	U/S. 2
ITG Ingenieur-, Tief- und Gleisbau GmbH	U/S. 34
Stralsunder	
Wohnungsbaugesellschaft mbH	S. 14
Martens & Prah	
Versicherungskontor GmbH Stralsund	S. 16
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes	
Mecklenburg-Vorpommern	S. 18 – 19
mmz – Möbel mit Zukunft GmbH	S. 20
SWB Schiffswerft Barth GmbH	S. 22
PEHA Reparatur und Anlagenbau GmbH	S. 24
Schlosserei Hartmut Reimer	S. 26
reichenbach Metallverarbeitung	S. 28
Stralsunder Möbelwerke GmbH	S. 30
Landesinnungsverband	
des Dachdeckerhandwerks	S. 32
Hochbau und Denkmalpflege GmbH	S. 36
RGG Reinigungs-	
gesellschaft mbH Grimmen	S. 38
Caritas-Seniorenzentrum	
St. Josef Stralsund	S. 42/43

Cliff Hotel Rügen Resort & Spa	S. 44
Agrargenossenschaft Bartelshagen e. G.	S. 46
Agrar GmbH & Co. KG Wittow Süd	S. 48

Berufliche Rehabilitation

Salo + Partner	S. 10
----------------	-------

Dienstleister

Personenbeförderung	
Marco Haß	S. 4

Duales Studium

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes	
Mecklenburg-Vorpommern	S. 18 – 19

Freiwilligendienste

Nationalpark Königsstuhl	S. 56
--------------------------	-------

Praktika

Schlosserei Hartmut Reimer	S. 26
Caritas-Seniorenzentrum	
St. Josef Stralsund	S. 42/43

Die Berufswahl

© Studio Romantic - stock.adobe.com



» Der Weg zum Traumjob



Wenn sich die Schulzeit dem Ende nähert, stehen junge Menschen vor einer der wichtigsten Entscheidungen ihres Lebens: Wie soll es danach weitergehen? Viele Jugendliche schieben die Gedanken an das Thema lange vor sich her. Dabei ist die Suche nach der passenden Ausbildung oder einem geeigneten Studium gar nicht so schwer, wie sie auf den ersten Blick zu sein scheint. Und wer sich rechtzeitig kümmert, schafft beste Voraussetzungen für das spätere Berufsleben. Schüler sollten deshalb bestenfalls schon zwei Jahre vor dem Schulabschluss anfangen, sich mit der Berufswahl auseinanderzusetzen.

Schritt 1: Orientieren

Um einen geeigneten Beruf zu finden, müssen Schüler sich zunächst über ihre Stärken und Interessen klar werden. Hierbei können Freunde und Familie, aber auch Lehrkräfte oder spezielle Fragebögen wertvolle Unterstützung liefern. Je genauer die persönlichen Schwächen und Stärken bestimmt werden, desto einfacher ist es, den passenden Beruf zu finden. Hierzu können die Ergebnisse mit den Anforderungen aus Berufsporträts verglichen werden. Hat man einige Berufe gefunden, die in Frage kommen, ist der Besuch in einem Berufsinformationszentrum (BiZ) ein weiterer wichtiger Schritt. Hier finden Schüler wertvolle Informationen rund um die Themen Ausbildung, Berufe und Bewerbung.

Kommt die Berufswahl bereits während der Orientierungsphase ins Stocken, kann ein persönlicher Termin bei der Berufsberatung helfen. Die Experten der Bundesagentur für Arbeit unterstützen bei der Suche nach dem passenden Beruf und einer Ausbildungsstelle und beraten außerdem zu den Bewerbungsunterlagen. Hier kann es nicht schaden, Wünsche und Erwartungen an den Beruf im Vorfeld zu notieren und auch Schul- und Praktikumszeugnisse mit zum Termin zu bringen.



Dein Weg zu
Ausbildung
und Studium
mit Check-U

[www.arbeitsagentur.de/bildung/
welche-ausbildung-welches-
studium-passt](http://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt)



Checkliste für die Berufswahl:

- Bin ich dem Beruf körperlich und intellektuell gewachsen?
- Habe ich alle notwendigen Qualifikationen?
- Sind das Berufsumfeld und die Arbeitszeiten das Richtige für mich?
- Bin ich mit dem Verdienst und den Perspektiven zufrieden?



Nach dem Abitur kommt deine Zeit - INFO-Tipp für Abiturienten:
www.nach-dem-abitur.de/berufswahl-checkliste



Schritt 2: Entscheiden

Nicht nur verschiedene Berufe, sondern auch unterschiedliche Ausbildungsarten stehen zur Wahl. Sowohl eine Berufsausbildung als auch der Besuch einer weiterführenden Schule sind möglich. Zudem gibt es duale und schulische Ausbildungen, die sich in Aufbau, Ablauf und Ausrichtung unterscheiden. Bei der Entscheidungsfindung kann der Besuch einer Ausbildungsmesse helfen, auf der man Kontakte zu Unternehmen knüpfen, Informationen zu Berufen erhalten oder bei der Arbeit zuschauen kann. Für einen erfolgreichen Besuch auf der Messe sollte man im Vorfeld wissen, für welche Berufe man sich besonders interessiert.

Dann ist es vor Ort auch möglich, beispielsweise persönlich nach einem Praktikum zu fragen. Während dieser Zeit gewinnt man erste Einblicke in ein Unternehmen und den Beruf und kann herausfinden, ob die eigenen Stärken und Interessen zur Tätigkeit passen. Ein Praktikum hilft dabei, den Arbeitsalltag im Wunschberuf kennenzulernen und sich auszuprobieren.



Entscheiden leichter gemacht

Starte in deine Berufswahl,

indem du deine Interessen und Stärken herausfindest.

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/was-will-ich-was-kann-ich>

Schritt 3: Bewerben

Ist der richtige Beruf gefunden, geht es jetzt ans Bewerben schreiben. Auch hier gilt es wieder einiges zu beachten. Ein Bewerbungstraining (zum Beispiel auch online möglich) bietet neben Tipps und nützlichen Übungen auch Arbeitsblätter, die den Prozess unterstützen und bei der Bewerbung helfen. Schüler sollten sich darüber informieren, was in die Bewerbungsmappe gehört, wie man sich im Anschreiben gut ausdrückt und präsentiert und welche Bewerbungsart die richtige ist. Auch für einen möglichen Auswahltest und das Bewerbungsgespräch sollte man sich rechtzeitig vorbereiten.





» Schulabschluss – was kommt danach?

■ Sekundarschulabschluss

Duale oder schulische Ausbildung, öffentlicher Dienst, Freiwilliges Jahr

Das letzte Schuljahr ist angebrochen. Nun ist es an der Zeit, dass sich Zehnt- bzw. Neuntklässler um einen Ausbildungsplatz bewerben. Mit einem Haupt- oder Realschulabschluss in der Tasche haben sie vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten. Ihnen sollte bewusst sein: Mit ihrer Berufswahl stellen sie die Weichen für ihre Zukunft. Darum sollten sie sich Zeit nehmen für die Entscheidung. Es gibt immerhin mehr als 300 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe, die nach dem dualen System aufgebaut sind. Hinzu kommt eine Reihe an Berufen, die ausschließlich auf schulischem

Bei der **dualen Ausbildung** erlernen die Azubis ihren Beruf im Betrieb (praktischer Teil) und in der Berufsschule (theoretischer Teil). Besonders gefragt sind bei jungen Frauen beispielsweise Einzelhandelskauffrau, Medizinische Fachangestellte oder Friseurin. Junge Männer wollen sehr oft Kfz-Mechatroniker, Industriemechaniker oder Industriekaufmann werden. Es lohnt sich aber, nicht nur die Modeberufe im Blick zu haben. Auf dem Portal **www.planet-beruf.de** gibt es beispielsweise eine Reihe an neuen, weniger bekannten oder auch Berufen mit Zukunft. Bei der dualen Ausbildung erhalten Azubis eine Ausbildungsvergütung.

Diese gibt es bei der rein **schulischen Ausbildung** nicht. Gerade Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen, in der Wirtschaft, in Fremdsprachen oder auch in Technik und IT können ausschließlich an Schulen erlernt werden. Erzieher, Assistenten für Informatik oder Kosmetiker zählen beispielsweise dazu.

Sekundarschüler können aber auch eine **Ausbildung im öffentlichen Dienst** anstreben. Wer sich für eine Beamtenlaufbahn entscheidet, kann sich bei Behörden des Bundes oder der Länder, bei Kreisen oder Kommunen bewerben. Sie müssen beamtenrechtliche Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedsstaates, die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter,

die Gewähr für das Eintreten für die freiheitliche demokratische Grundordnung sowie die Einhaltung der bestehenden Höchstaltersgrenze.

Wer nach dem Ende der Schulzeit noch keine konkreten Ausbildungspläne hat, kann auch ein **Freiwilliges Jahr** absolvieren. Im sozialen, ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich oder auch bei der Bundeswehr sind Freiwilligendienste möglich.





■ Abitur

Studium, Ausbildung, FSJ oder Au-Pair?

Je besser der Schulabschluss, umso vielfältiger die beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten. Das steht fest. Doch wenn das Ende der Schulzeit naht, weiß längst nicht jeder, wohin ihn sein Karriere-Weg einmal führen soll. Wer das Abitur in der Tasche hat, dem steht die Welt offen. Erst an einer etablierten Universität studieren, den Bachelor-Abschluss machen, den Master nachschieben und später vielleicht auch noch promovieren: Nichts ist unmöglich für junge Menschen, die die Hochschulreife erreicht haben. Allerdings ist nicht jeder Studiengang frei zugänglich.

Nicht selten übersteigt die Zahl der Bewerber die freien Studienplätze. Deshalb gibt es Zulassungsbeschränkungen. Maßgebliches Kriterium ist die Abiturdurchschnittsnote.

Weitere Informationen dazu gibt es auf dem Portal www.hochschulstart.de.



Abiturienten können natürlich auch einen Studiengang an einer Fachhochschule belegen, ein duales Studium, eine normale Berufsausbildung in einem Betrieb oder eine Ausbildung im öffentlichen, gehö-

benen Dienst starten. Darüber hinaus stehen den Absolventen auch rein schulische Ausbildungsmöglichkeiten offen.

Wichtig ist, sich rechtzeitig zu informieren – möglichst schon mindestens ein Jahr vor der Reifeprüfung. Die Berufsberater in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit helfen gern weiter.

Nicht immer schließt die Ausbildung oder das Studium direkt an die Schulzeit an. Die Zeit kann sinnvoll überbrückt werden. Junge Leute können sich in Freiwilligendiensten gesellschaftlich, ökologisch oder sozial engagieren. Die allgemeine Wehrpflicht gibt es seit Juli 2011 zwar nicht mehr, doch freiwillig gibt es den Dienst bei der Bundeswehr aber noch.

Der Bundesfreiwilligendienst hat den Zivildienst ersetzt. Er kann in verschiedenen sozialen, aber auch kulturellen, sportlichen oder ökologischen Einrichtungen geleistet werden.

Das Freiwillige Soziale und das Freiwillige Ökologische Jahr gibt es weiterhin. Über verschiedene Organisationen kann auch ein Freiwilligendienst im Ausland angetreten werden. Möglich ist auch, als Au-Pair im Ausland zu arbeiten.



Berufliche Rehabilitation



www.salo-ag.de



Dein Weg in die Zukunft –

Ausbildung und Perspektive finden mit SALO Stralsund

Du möchtest eine Ausbildung beginnen, hast aber gesundheitliche Einschränkungen? Kein Problem – wir unterstützen dich auf deinem Weg in den Beruf. Bei SALO+PARTNER lernst Du, wie du trotz deiner Besonderheiten den passenden beruflichen Einstieg findest und durchstartest. Als Spezialist der **beruflichen Rehabilitation** begleiten wir gemeinsam mit Betrieben aus unserer Region Menschen mit Handicaps in den **ersten Arbeitsmarkt**. So finden wir eine Neuorientierung, die zu dir und deinen Stärken passt. Dabei steht deine individuelle Förderung im Mittelpunkt – von Berufsorientierung über Bewerbungstraining bis zur Begleitung im Betrieb. Unser Ziel: **Deine Teilhabe am Arbeitsleben**. Mit passgenauer Unterstützung, modernen Konzepten und direkter Zusammenarbeit mit Unternehmen eröffnen wir dir neue Perspektiven. Wir glauben an dein Potenzial! SALO+PARTNER kann dir helfen, Möglichkeiten zu entdecken, selbstbewusst zu handeln und deinen Platz im Beruf zu finden.

Jetzt informieren und durchstarten!



Gemeinsam finden wir einen realistischen Weg – für deine Zukunft, deine Karriere, dein Leben. Melde dich gern für ein unverbindliches Infogespräch bei SALO+PARTNER am Tribseer Damm 76, 18437 Stralsund.

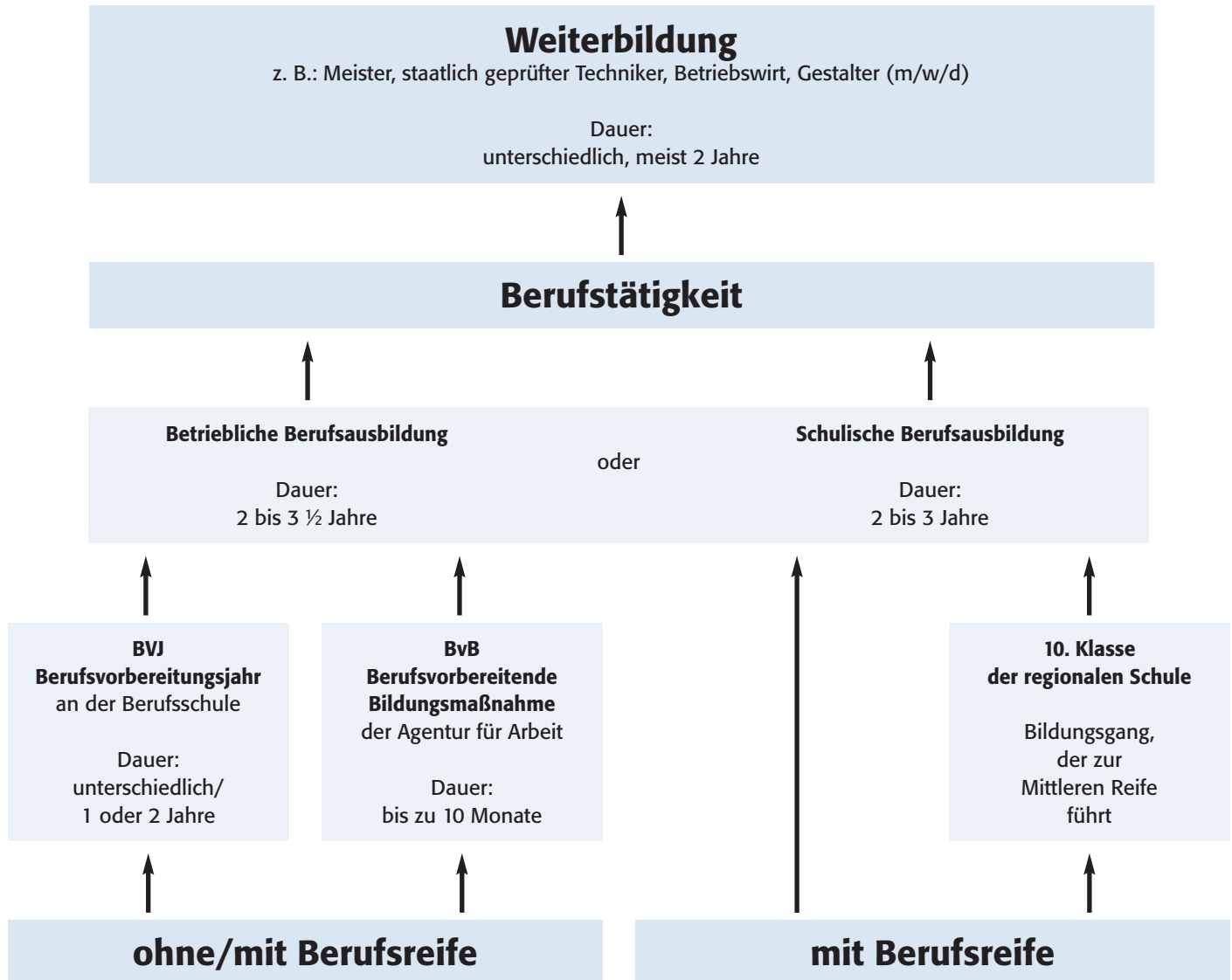
Informieren und wissen

...wo es hingeh!t!



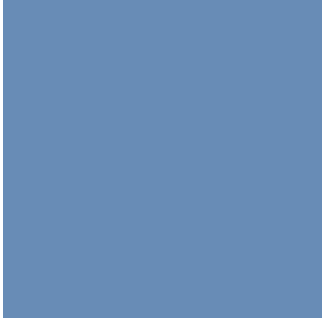
Die Schule ist bald zu Ende und in Anbetracht der vielen neuen Möglichkeiten bist du dir immer noch nicht sicher, was du beruflich machen möchtest? Zentrale Studienberatungen bieten dann kompetente Hilfe und Unterstützung an. Sie beraten dich in der Studienwahl und -vorbereitung und begleiten dich in allen Phasen des Studiums.

BILDUNGSWEGE OHNE UND MIT BERUFSREIFE



Berufliche Schulen

© auremar - stock.adobe.com



»» Berufliche Schulen/Einrichtungen (Auswahl*)

■ REGIONALES BERUFLICHES BILDUNGSZENTRUM*

Tel. 03831 297281
E-Mail: info@rbb-vr.de

- Außenstelle Sassnitz
Berufsvorbereitung,
Berufsschule und Fachschule
Straße der Jugend 7
18546 Sassnitz
Tel. 038392 648-0
E-Mail: sassnitz@rbb-vr.de

- Außenstelle Ribnitz-Damgarten
Höhere Berufsfachschule
Gesundheit & Pflege
Grüner Winkel 69
18311 Ribnitz-Damgarten
Tel. 03821 70810
E-Mail: gesundheit@rbb-vr.de

- Außenstelle
Ribnitz-Damgarten
Berufsvorbereitung
und Berufsschule
Grüner Winkel 69
18311 Ribnitz-Damgarten
Tel. 03821 70810
E-Mail: rdg@rbb-vr.de

- Außenstelle Velgast
Berufsvorbereitung und
Fachgymnasium
Neubaustraße 7
18469 Velgast
Tel. 038324 6450
E-Mail: velgast@rbb-vr.de

■ BERUFLICHE SCHULE/ BERUFSFACHSCHULE**

Evangelische Fachschule
für Sozialpädagogik Bad Sülze
Recknitzallee 1a
18334 Bad Sülze
Tel. 038229 70451
E-Mail: h.harder@dbz-mv.de

Grone Berufsfachschule Rügen
Industriestraße 18
18528 Bergen auf Rügen
Tel. 03838 250628
E-Mail: geso.bergen@grone.de

Krankenpflegeschule im
Sana-Krankenhaus Rügen GmbH
- Staatlich genehmigte Ersatzschule -
Calandstraße 7 – 8
18528 Bergen auf Rügen
Tel. 03838 391320
E-Mail: personal.ruegen@sana.de



■ BERUFLICHE SCHULEN

**Regionales Berufliches
Bildungszentrum
des Landkreises
Vorpommern-Rügen**
Lübecker Allee 4
18437 Stralsund
Tel. 03831 297281
E-Mail: info@rbb-vr.de

• **Berufsschule
Berufsschule
Technik & Handwerk**
Lübecker Allee 4
18437 Stralsund
Tel. 03831 297281
E-Mail: technik@rbb-vr.de

• **Berufsvorbereitung
und Berufsschule
Wirtschaft & Verwaltung**
Heinrich-Heine-Ring 125
18435 Stralsund
Tel. 03831 395068
E-Mail: wirtschaft@rbb-vr.de

• **Fachoberschule/
Fachgymnasium**
Lübecker Allee 4
18437 Stralsund
Tel. 03831 297281
E-Mail: fachgymnasium@
rbb-vr.de

• **Höhere Berufsfachschule
Gesundheit & Pflege**
Grüner Winkel 69
18311 Ribnitz-Damgarten
Tel. 03831 70810
E-Mail: gesundheit@rbb-vr.de

• **Höhere Berufsfachschule
und Fachschule
Sozialwesen**
Vilmer Weg 1
18435 Stralsund
Tel. 03831 297743
E-Mail: sozialwesen@rbb-vr.de

**Medischulen Ost –
gemeinnützig
Staatlich anerkannte Schule
für Podologie**
Semlower Straße 13
18439 Stralsund
Tel. 03831 4348120
E-Mail: stalsund@
medischulen.de

Wir sind Ihr Zuhause!

Die **Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH** ist ein modernes service- und zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen in allen Belangen des Wohnens und Verwaltens. Mit einem Bestand von ca. 8.600 Wohnungen und Gewerbeeinheiten sind wir das größte ortsansässige Wohnungsunternehmen. In unseren zwei Geschäftsstellen beraten wir wohnortnah.

Unsere Hauptaufgabe ist die Versorgung der Stralsunder Bevölkerung mit Wohnraum zu sozial verträglichen Bedingungen. Unser Ziel ist es, neben der Sicherstellung eines quantitativ ausreichenden Angebots an Wohnungen, diese bedarfsgerecht herzurichten und zu vermieten.

Der Wohnungsbestand befindet sich zum größten Teil in Mehrfamilienhäusern verschiedenster Bauweise und Altersklassen im gesamten Stadtgebiet von Stralsund. Wir investieren umfangreich in die Instandhaltung und Modernisierung unserer Bestandsobjekte und erweitern unser Portfolio durch interessante Neubauvorhaben.

Hinter unserem Erfolg steht ein Team von qualifizierten und motivierten Mitarbeitern. Als kommunales Unternehmen tragen wir große Verantwortung für die Hansestadt Stralsund und unsere Mieter. Weiterhin tritt die Gesellschaft als Verwalter für Eigentümer auf.



Service-Center:

Hafenstraße 27

Alexander-Puschkin-Weg 1

Telefon 03831 248500

Öffnungszeiten:

Montag	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

E-Mail: info@swg-stralsund.de

Web: www.swg-stralsund.de



Sie suchen eine Ausbildung? Wir bilden zum/zur Immobilienkaufmann/-frau (m/w/d) aus.



Jeder Mensch möchte gut wohnen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten – zur Miete oder im Eigentum. Wohnraum muss bewirtschaftet und verwaltet werden. Unsere Immobilienkaufleute vermieten Wohnungen, organisieren Besichtigungen, erstellen Mietverträge und Betriebskostenabrechnungen, über-

wachen Mietzahlungen und kümmern sich um die Instandhaltung und Modernisierung der Wohnungen. Was dies alles bedeutet, wird in der Ausbildung vermittelt. Der Beruf ist vielschichtig und sehr interessant. Er fordert Offenheit, Flexibilität, Freundlichkeit und vieles mehr – nicht zuletzt den Willen, für andere Menschen da zu sein und ihnen bei der Suche nach „ihrer“ Wohnung behilflich zu sein. Sie sollten kontaktfreudig und aufgeschlossen sein, denn der Umgang mit unseren langjährigen oder potentiellen Mietern ist unser Hauptbetätigungsfeld. Die theoretische wie auch die praktische Ausbildung erfolgt nach dem

Rahmenlehrplan für das Berufsbild. Die praktische Ausbildung bietet eine Mischung aus kaufmännischen, rechtlichen und sozialen Inhalten, wie auch technischen Grundkenntnissen im Baugewerbe. An der Beruflichen Schule in Waren/ Müritz wird die theoretische Ausbildung im Blockunterricht durchgeführt. Dort ist die Unterbringung im Internat möglich. Die Ausbildung umfasst drei Jahre, in denen Ihnen ein Ausbilder in unserem Hause zur Seite steht. Um unsere Firma – die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH – besser kennenzulernen, heißen wir Sie auf unserer Homepage herzlich willkommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich zum 30.11. eines Jahres für einen Ausbildungsbeginn zum 01.09. des Folgejahres. Sie sollten einen guten Realschulabschluss oder das Abitur abgelegt haben. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Ansprechpartnerin:

Frau Johns

Telefon 03831 248433

E-Mail: azubi@swg-stralsund.de



Ausbildung in Büro & Verwaltung

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com



» Immobilienkaufmann (m/w/d)

Verwalten, Beraten, Handeln – Menschen den Traum von einer neuen Wohnung oder Familien den Wunsch nach dem eigenen Haus erfüllen – Immobilienkaufleute sind in fast allen Bereichen der Immobilienwirtschaft unterwegs. So boomt die Immobilienbranche bereits seit vielen Jahren, es bieten sich attraktive Karriereperspektiven, die Aufgaben sind spannend und vielseitig, geht der Beruf doch weit über das Vermitteln von Wohnungen & Co. hinaus.

Immobilienkaufleute befassen sich mit der Bewirtschaftung von Wohnungen, Grundstücken sowie Wohn- und Bürogebäuden. Sie kennen die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt und stellen sich auf die Wünsche ihrer Kunden ein. Immobilienkaufleute lassen Gebäude sanieren oder bauen.

Sie kaufen, verkaufen oder vermitteln Immobilien. Sie verwalten die Objekte und haben darüber hinaus auch Buchhaltungs- und Verwaltungsaufgaben zu übernehmen, wie z. B. Miet- und Betriebskostenabrechnungen, Wohnungsübernahmen und -abgaben, Bearbeiten von Schadensmeldungen und Erteilen von Instandsetzungsaufträgen, Schriftverkehr und Kündigungen. Während der Ausbildung lernen sie, Wohnungen und Häuser an den Mann zu bringen, aber auch eine Immobilienverwaltung zu managen. Preise und Kosten kalkulieren, einen Mietvertrag aufsetzen, Besichtigungen planen, Exposés erstellen, die Wirtschaftlichkeit betrieblicher Leistungen überprüfen, Wohnungen besichtigen und präsentieren ... Für Abwechslung ist gesorgt.

Die zwischenmenschliche Komponente ist sehr wichtig. Wer sich in den Kunden hineinversetzen kann, dem gelingt es auch eher, ein passendes Heim für ihn zu finden. Der spätere Arbeitsort ist vielfältig. So können Immobilienkaufleute in Wohnungsbauunternehmen, bei Immobilien- und Projektentwicklern, aber auch bei Immobilienmaklern oder Banken, Bausparkassen und Versicherungen tätig sein.

■ Anforderungen:

- mittlerer Bildungsabschluss, besser noch Hochschulreife
- Kommunikations- und Verkaufstalent, Sorgfalt, Flexibilität
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Wirtschaft, Deutsch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Immobilienfachwirt ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Immobilienwirtschaft studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, zum Beispiel mit einem Maklerbüro für Immobilien.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale/Schulische Ausbildung,
3 Jahre

Ausbildungsunternehmen

MARTENS/ PRAHL/STRALSUND

Ein gutes menschliches Miteinander ist uns sehr wichtig. Der wertschätzende, offene und vertrauensvolle Umgang mit unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Kollegen auf Versichererseite ist für uns die Voraussetzung für eine gute, konstruktive Zusammenarbeit. Zuverlässigkeit, gegenseitiger Respekt und ein Miteinander auf Augenhöhe sind unsere Basis für nachhaltigen Erfolg.

MARTENS & PRAHL

Versicherungskontor GmbH Stralsund

Neuer Markt 9, 18439 Stralsund

Telefon 03831-61 42 0

Telefax 03831-61 42 11

info.hst@martens-prahl.de

www.martens-prahl-stralsund.de



Wer sind wir?

Zusammen mit über 90 mittelständischen Versicherungsmaklern arbeiten wir hier in Stralsund unter dem Dach der MARTENS & PRAHL Gruppe. Eigenverantwortlich, leidenschaftlich und kompetent.

Nach Werten, die seit über 100 Jahren das Handeln von MARTENS & PRAHL bestimmen: Vertrauen, Respekt und Verantwortungsbewusstsein.

MARTENS & PRAHL Stralsund ist einer der führenden Versicherungsmakler in der Region. Als mittelständisches Maklerhaus arbeiten wir unabhängig von Versicherungsgesellschaften. So erreichen wir ein hohes Maß an objektiver Betrachtung der Risikoabsicherung. Wir bieten die Beratung und Vermittlung von Versicherungen für Unternehmen und Privatpersonen an und entwickeln für unsere Kunden individuelle Vertragsmodelle.

Was bieten wir?

- eine Ausbildung als Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen, Fachrichtung Versicherungen
- eine eigene Akademie zur Teilnahme an Seminaren und Workshops
- sehr gute Übernahmechancen

Voraussetzungen

- Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur
- Engagement, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und Empathie
- Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden – beruflich wie privat



Webtipp:
www.berufenet.arbeitsagentur.de

AUSBILDUNG

BERUFSFELD

**Wirtschaft,
Verwaltung**



Im Berufsfeld **Wirtschaft, Verwaltung** reichen die Aufgabenbereiche und Schwerpunkte von Büromanagement über Marketing und Recht bis hin zur Unternehmensführung. Anstellungen finden sich typischerweise in Verwaltung, Marketing, Versicherungen, Personalwesen oder Immobilienwirtschaft. Hier zählen zu den Schwerpunkten die Organisation von Abläufen, Terminplanung und die Sach- und Auftragsbearbeitung. Im Vertrieb und Verkauf stehen Waren und Dienstleistungen im Mittelpunkt.



» Kaufmann – Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)

Ob bei einem Schaden am Auto oder am Haus, wenn eine Berufsunfähigkeit eintritt oder jemand verstirbt – im Fall der Fälle ist es sehr wichtig, gut abgesichert zu sein.

Die Auswahl an den verschiedenen Versicherungen und Möglichkeiten zum Vermögensaufbau, der Vermögensvermehrung oder -erhaltung sind am Markt groß.

Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen sind die Experten, wenn es darum geht den individuellen Bedarf ihrer Kunden zu ermitteln und passgenaue Versicherungsangebote und Konzepte zur Geldanlage zu erarbeiten. Nach Abschluss kümmern sie sich außerdem um Schadensmeldungen und Unfallberichte, berechnen die Entschädigungsleistungen und bearbeiten Beschwerden, Reklamationen und Nachforderungen.

Während der Ausbildung, die dual in Ausbildungsbetrieb und Berufsschule stattfindet, wird den angehenden Kaufleuten für Versicherungen und Finanzanlagen das Handwerkzeug für die spätere Tätigkeit mit auf den Weg gegeben. Schwerpunkte sind dabei unter anderem die Kundenberatung, die verschiedenen Arten von Versicherungen und Analysen des Versicherungsmarktes. Im Rahmen der Wahlqualifikation „Digitalisierungsprozesse in der Wirtschaft initiieren und begleiten“ wird zudem versicherungsfachliches Wissen mit IT-Inhalten verknüpft.

Wer die Ausbildung antreten möchte, sollte sich für kaufmännische und finanzielle Themen interessieren, gern am Bildschirm arbeiten sowie kommunikativ und verantwortungsbewusst sein.

■ Anforderungen:

- Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. In der Praxis wurden im Vorläuferberuf Kaufmann für Versicherungen und Finanzen hauptsächlich Bewerber mit Hochschulreife eingestellt.
- kaufmännische Befähigung, gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, Textverständnis und Rechenfertigkeiten
- wichtige Schulfächer: Deutsch, Mathematik, Wirtschaft/Recht, Englisch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung als Fachwirt für Versicherungen und Finanzen oder Fachwirt für Finanzberatung ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Versicherungsbetriebswirtschaft oder Bank, Finanzdienstleistungen studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsunternehmen/Duales Studium



fho:pr Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei
und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern



ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

DEINE ZUKUNFT IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Garantiert die richtige Entscheidung: Die Fachhochschule Güstrow bildet Studierende und Auszubildende als Nachwuchskräfte für den öffentlichen Dienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus. Sowohl unsere dualen Studien-, als auch unsere Ausbildungsgänge bieten einen hohen Praxisbezug und die sofortige Verbeamtung auf Widerruf mit einem soliden Grundgehalt. So ermöglichen wir all unseren Studierenden und Auszubildenden eine finanziell abgesicherte Lehrzeit, bei der sie sich voll auf das Lernen konzentrieren können.


Unser Campus ist ein Ort, der auf junges Leben und Lernen zugeschnitten ist. Schließlich soll sich jeder, der sich einer neuen Lebensaufgabe widmet, wohlfühlen. Ob Lehrgebäude, Bibliothek, Wohnheime, Mensa, Sport- oder Trainingsstätten – alles ist hier auf kurzen Wegen und zunehmend barrierefrei zu erreichen.

Auch nach dem Feierabend gehen hier nicht alle Lichter aus – Sportturniere, Veranstaltungen, Kinoabende oder auch der Studentenclub gleich nebenan laden zum Verweilen ein.

Komm vorbei und mach dir ein eigenes Bild über das Leben und Lernen an der Fachhochschule in Güstrow!

Du willst die Zukunft von MV mitgestalten? Du interessierst dich für Gesetze? Du triffst gerne Entscheidungen? Dann ist die öffentliche Verwaltung genau das Richtige für dich. Während des Studiums und der Ausbildung bringst du vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben mit sich, vor allem auf den Gebieten der Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungswissenschaften. Die Praktikumsstationen sind, wo später auch dein Arbeitsort sein könnte. Dein Praktikum absolvierst du zum Beispiel im Bereich Personal und Organisation, Haushalt oder Beschaffung. So lernst du die Abläufe der öffentlichen Verwaltung ganz unmittelbar kennen.

Ausbildung zum Verwaltungswirt (m/w/d)

 **2 Jahre**

 ca. **1.480 €** Vergütung
(Monat/brutto)

Duales Studium „Bachelor of Laws – öffentliche Verwaltung“

 **3 Jahre**

 ca. **1.530 €** Vergütung
(Monat/brutto)

Deine Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss sind sehr hoch – somit ist dir eine lebenslange Karriere einschließlich Pension so gut wie sicher. Nach dem Studium oder der Ausbildung stehen dir in ganz MV und in den unterschiedlichsten Bereichen viele Möglichkeiten offen. Hier kannst du eine Menge mitgestalten: Ob in einem Ministerium, einer Polizeiinspektion, im Schulamt oder im Bereich Kulturförderung bis hin zum Naturschutz gibt es jede Menge Möglichkeiten.

 **fh_guestrow**  **fhguestrow**  **Fachhochschule Güstrow**

Ausbildungsunternehmen/Duales Studium



POLIZEIVOLLZUGSDIENST

Handlungsschnell und handlungssicher: Unser Ziel ist es, aus dir eine gute Polizistin bzw. einen guten Polizisten zu machen. Als Polizeivollzugsbeamtin bzw. Polizeivollzugsbeamter stehst du Tag für Tag mitten im öffentlichen Leben. Denn die Landespolizei ist bei vielen großen und kleinen Problemen des Alltags, rund um die Uhr, erster Ansprechpartner für die Menschen in unserem Land – interessante und nicht immer ungefährliche Aufgaben erfordern deinen persönlichen Einsatz.

Ausbildung zum Polizeivollzugsbeamten (m/w/d)



2 Jahre



ca. **1.480 €** Vergütung
(Monat/brutto)

Sowohl in der Ausbildung, als auch im Studium erlernst du als Polizeianwärterin oder Polizeianwärter die nötigen fachlichen und praktischen Kenntnisse für den Polizeiberuf.

Darüber hinaus ermöglichen wir dir durch unterschiedliche **Praktika** Einblicke, die später für deine tägliche Arbeit unabdingbar sind.

Nach erfolgreichem Abschluss deines Studiums oder deiner Ausbildung stehen dir verschiedene Dienstzweige der Landespolizei MV offen – Wasserschutz-, Schutz- und Kriminalpolizei warten auf dich!

Duales Studium „Bachelor of Arts – Polizeivollzugsdienst“



3 Jahre



ca. **1.530 €** Vergütung
(Monat/brutto)



JUSTIZ & RECHTSPFLEGE

Urteilkraft, Entschlussfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein zählen zu deinen Stärken? Du möchtest in den Gerichten oder Staatsanwaltschaften MV tätig sein? Dann passt das duale Studium zur Rechtspflegerin bzw. zum Rechtspfleger oder die Ausbildung an der Fachhochschule Güstrow perfekt zu dir! Hier wirst du zu einer eigenständigen Fachjuristin bzw. zu einem eigenständigen Fachjuristen ausgebildet – später werden dir zahlreiche, früher ans Richteramt gebundene, Aufgaben zur Bearbeitung übertragen. Deine Entscheidungen sind dann immer an Recht und Gesetz gebunden.

Ausbildung zum Justizfachwirt (m/w/d)



2 Jahre



ca. **1.480 €** Vergütung
(Monat/brutto)

Deine Übernahmechancen nach dem Studium sind in der Rechtspflege sehr hoch. Neben dem Gericht oder der Staatsanwaltschaft steht deiner Karriere als Rechtspflegerin bzw. Rechtspfleger auch in Vollstreckungsabteilungen, Insolvenzverwaltungsbüros oder im Notariat nichts im Wege.

Duales Studium „Diplom-Rechtspfleger/-Rechtspflegerin“



3 Jahre



ca. **1.530 €** Vergütung
(Monat/brutto)

MV
tut gut.

Weitere Informationen findest du unter: www.fh-guestrow.de oder telefonisch unter: **0385 58870-444**



Ausbildung & Karriere in einem Familienunternehmen in MV

TEAMPLAYER GESUCHT!

Seit 35 Jahren sind wir an den Standorten in Greifswald, Neubrandenburg, Stralsund und Wolgast ein zuverlässiger Arbeitgeber in der Einrichtungsbranche. Als sozial eingestelltes Familienunternehmen setzen wir auf flache Hierarchien, einen kooperativen Führungsstil und legen großen Wert auf eine wertschätzende Zusammenarbeit. Klingt super? Dann bewirb´ dich jetzt in unser Spitzenteam!

Unsere Ausbildungsangebote

- Einzelhandelskaufleute (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Küchenberater als Kaufleute im Einzelhandel (m/w/d)

Du willst dabei sein? Los geht´s:



Sende eine Mail an karriere@moebel-mmz.de oder ganz einfach QR Code scannen & bewerben!

JETZT
bewerben!

Alle
Geschlechter
willkommen



Möbel für dich gemacht

www.interliving-mmz.de



Ausbildung in Handel & Industrie

© Serhii - stock.adobe.com



» Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

Es ist der beliebteste Ausbildungsberuf in Deutschland. Seit Jahren. Und nicht zu verwechseln mit dem des Verkäufers. Ein wesentlicher Bestandteil des Berufes des Einzelhandelskaufmanns ist nämlich der kaufmännische Aspekt. Waren bestellen, Liefertermine vereinbaren, Abrechnungen machen: Die Verantwortung ist groß und die Möglichkeiten in der Branche auch. Wer Lebensmittel liebt, bewirbt sich im Supermarkt, Fashionfans versuchen ihr Glück im Modehaus. Überall, wo Waren an den Mann gebracht werden, werden auch Einzelhandelskaufleute gebraucht.

Die verschiedenen Produkte verkaufsfördernd zu präsentieren, sie zu verkaufen und nachzubestellen, gehört zum Aufgabenbereich von Einzelhandelskaufleuten.

Oberstes Gebot ist Freundlichkeit im Kontakt mit den Kunden. Gepaart mit fundiertem Fachwissen über die Produkte sorgen die Verkaufsexperten dafür, dass die Kunden gern wieder ins Geschäft kommen. Sie sind unaufdringlich, aber ansprechbereit, wenn sich ein Kunde zunächst umsehen möchte. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn er etwas Bestimmtes sucht. Auch die Sortimentsgestaltung gehört zum Aufgabenbereich.

Einzelhandelskaufleute kennen den Markt, beobachten Trends und die sich stets wandelnden Kundenbedürfnisse. Sie kennen den Produktlebenszyklus von Waren und setzen sich mit Marktanalysen auseinander. Dann holen sie aktuelle Angebote ein, führen Verhandlungen und bestellen Waren mit Blick auf den Lagerbestand.

Hinter den Kulissen übernehmen sie betriebswirtschaftliche Aufgaben. Belege und Rechnungen prüfen und buchen, Verkaufspreise kalkulieren, Personalpläne erstellen ... Die Arbeit ist sehr vielschichtig. Wer gut mit Menschen, aber auch Zahlen umgehen kann und instinktiv weiß, wie er die Produkte verkauft, für den kommt der Beruf infrage.

■ Anforderungen:

- mindestens Hauptschulabschluss, besser mittlerer Bildungsabschluss
- Verkaufstalent, serviceorientiertes Denken
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Deutsch, Wirtschaft

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung Handelsfachwirt ablegen. Wer Hochschulberechtigter ist, kann beispielsweise Handelsbetriebswirtschaft studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre



Tradition und Zukunft – seit 1867



Schiffswerft Barth GmbH · Werftstraße 2 c · 18356 Barth · Tel. 038231 6840 · info@schiffswerft-barth.de · www.schiffswerft-barth.de

KOMM AN BORD!

Die Schiffswerft Barth GmbH ist eine kleine Kompaktwerft. Hier werden Boote und Schiffe bis zu einer Größe von 35 Metern repariert und gewartet. Ob es um den Einbau oder Umbau von Antriebsmaschinen, elektrischen und elektronischen Anlagen geht, um Änderungen an der Inneneinrichtung oder sogar um Modifikationen am Schiffsrumpf – die Durchführung von Reparaturen und Refits hat am Standort eine lange Tradition.



Du magst das maritime Flair, arbeitest gerne an der frischen Seeluft und bist technisch interessiert, dann werde ein Teil unseres Teams und erlerne deinen Beruf von der Pike auf. Wir fördern dein handwerkliches Talent und bieten dir auch nach der Ausbildung tolle Karrieremöglichkeiten.

Die Schiffswerft Barth sucht Verstärkung!

Möchtest du Teil unseres Teams sein, das seit 1876 an einem der ältesten Werftstandorte in Mecklenburg durchgängig tätig, aber immer noch junggeblieben ist? Dann komm an Bord – wir bilden in vielen verschiedenen Berufen aus!

Ausbildung zum

- Anlagenmechaniker Schiffbau (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker Schiffbau (m/w/d)
- Industriemechaniker Maschinenbau (m/w/d)

Was wir dir bieten?

Eine fundierte Ausbildung mit viel Abwechslung und Herausforderungen, dazu ein innovatives Umfeld und eine gute Mischung aus Theorie und Praxis.

Was wir uns wünschen?

Teamgeist, Zuverlässigkeit und eine große Portion Selbstständigkeit.

Unsere Leistungen:

Auf der Schiffswerft Barth sind die Höhe des Auszubildendengehalts sowie die Anzahl der Urlaubstage ortsüblich geregelt. Je nach Bedarf können wir für unsere Auszubildenden vergünstigte Bus-/Bahntickets bereithalten.

Interessiert? Dann sende deine Bewerbung an:

Schiffswerft Barth GmbH

Personalwesen · Werftstraße 2 c · 18356 Barth · Tel. 038231 6840

E-Mail: info@schiffswerft-barth.de



» Industriemechaniker (m/w/d)

Maschinen müssen reibungslos funktionieren – in allen industriellen Wirtschaftsbereichen. Industriemechaniker sorgen dafür, dass sie betriebsbereit sind. Sie bauen, überwachen und warten einzelne Bestandteile, aber auch ganze Produktionsanlagen. Auch das Optimieren von Fertigungsprozessen fällt in ihren Aufgabenbereich. In Industriebetrieben sind die Allrounder unverzichtbar. Sie sind zur Stelle, wenn es Störungen in der Fertigungsanlage gibt. Sie bestellen Ersatzteile oder fertigen diese selbst an. Sie weisen Kunden und Kollegen in die Handhabung der Maschinen ein.

Wer sich für die Ausbildung entscheidet, sollte Spaß am Umgang mit Maschinen und Geräteteilen haben.

Je nach Betrieb wird die Ausbildung in einem von vier Einsatzgebieten vertieft. Im Feingerätebau werden besondere Geräte und Maschinenteile hergestellt, etwa solche für extreme Temperaturbereiche, aber auch Prüfeinrichtungen oder Montagehilfsgeräte. Im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus werden große Bauteile gefertigt sowie Maschinen für den Einsatz vorbereitet. Wer in der Produktionstechnik arbeitet, bekommt es vorwiegend mit dem Neubau von Werkteilen und Geräten zu tun. In der Instandhaltung stehen Reparatur, Wartung und Pflege der Maschinen im Vordergrund.

Angehende Industriemechaniker sollten kein Problem damit haben, viel im Stehen oder in der Hocke zu arbeiten.

Wer Fingerfertigkeit und Geschick mitbringt, Sorgfalt an den Tag legt und teamfähig ist, hat gute Voraussetzungen für den abwechslungsreichen Beruf.

■ Anforderungen:

- mittlerer Bildungsabschluss
- technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen, logisches Denken
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Technik, Physik, Informatik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Industriemeister in der Fachrichtung Metall ablegen. Wer Hochschulberechtigter ist, kann beispielsweise Maschinenbau studieren.



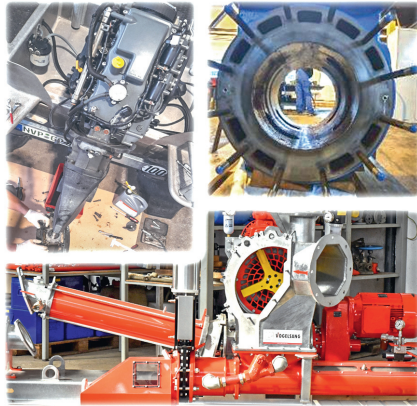
Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3,5 Jahre



Nur für echte Schrauber!

Schraubst du gerne an einem Moped? Interessiert es dich, was im Verborgenen geschieht? Möchtest du erleben, wie sich Dinge nach einer Reparatur wieder bewegen? Der Lohn ist das begeisterte Lächeln eines zufriedenen Kunden.

Spaß bei der Arbeit und Freude bringen.

Wir bilden dich zum **Mechatroniker** (m/w/d) oder **Fertigungsmechaniker** (m/w/d) aus. Diese Pflegeberufe halten Maschinen fit oder verjüngen in die Jahre gekommene, alternde Maschinen der verschiedensten Bauart.

Die **PEHA** steht für besten Service in der Werkstatt oder beim Kunden. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern lernst du Motoren, Pumpen, Lüfter und Gebläse auseinander und fachgerecht wieder zusammenzubauen. Wir beschäftigen uns mit Armaturen aus dem Schiffbau oder dem Anlagenbau und unglaublich vielem mehr!

Wir nehmen dich mit auf eine spannende Reise durch deine Ausbildung. Wir werden dich begleiten, wir werden dich unterstützen, du wirst ein Teil unseres besonderen Teams.

Das Team der **PEHA Reparatur und Anlagenbau GmbH**.
Franzenshöhe 23 | 18439 Stralsund | Tel. 03831 297355 | Fax 297356
E-Mail: info@peha-stralsund.de | Web: www.peha-stralsund.de



Webtipp:
www.berufenet.arbeitsagentur.de

AUSBILDUNG

BERUFSFELD

**Produktion,
Fertigung**

Bereit? Dann finde mit deinen Stärken und Interessen den für dich passenden Ausbildungsberuf in der **Produktion und Fertigung**. Hier gilt es immer etwas herzustellen bzw. den Herstellungsprozess zu unterstützen, so dass am Ende des Produktionsprozesses ein fertiges Produkt steht. Sei ein Teil des Prozesses und stelle dich den Aufgaben in der Entwicklung, der Herstellung und der Qualitätskontrolle und wirke so effektiv an der Entstehung neuer Produkte mit.





» Mechatroniker (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Fahrzeug-, Luft- oder Raumfahrtbau, Informations-, Kommunikations- oder Medizintechnik: Mechatroniker sind in verschiedenen Branchen sehr gefragt. Sie sind schließlich die Spezialisten für komplexe Aufgaben. Sie bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten und montieren diese zu komplexen Systemen. Ob Autopilot im Flugzeug, programmierbare Waschmaschine oder Verpackungsanlage in der Fabrik: Etliche moderne Systeme basieren auf einer Verzahnung der Technik, die von Mechatronikern gebaut werden. Auch im Zukunftsmarkt Elektromobilität sind sie immer stärker im Einsatz. Außerdem installieren sie Steuerungssoftware und kümmern sich um die Wartung der Systeme.

Wer in Zusammenhängen denken kann, Spaß an mechanischen und elektronischen Abläufen hat und gern an technischen Systemen tüfelt, für den könnte eine Ausbildung zum Mechatroniker das Richtige sein. Während der Ausbildung lernen die Azubis unter anderem, wie gebohrt, geschweißt und Gehäuse zusammengebaut werden. Sie erfahren, wie Verfahren und Messgeräte auszuwählen und Messeinrichtungen aufzubauen sind. Sie werden an elektrische Schaltungen herangeführt, an das Prüfen von Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen und an die Inbetriebnahme von mechatronischen Systemen.

Nicht nur die vielfältigen Aufgaben sorgen für Abwechslung im Berufsalltag. Auch die interessanten Lösungswege, die es mit großem

technischen Verständnis und Präzision zu entwickeln gilt, machen den Beruf so spannend.

■ Anforderungen:

- mittlerer Bildungsabschluss
- Präzision, handwerkliches Geschick, Sorgfalt
- wichtige Schulfächer: Physik, Mathematik, Technik, Informatik, Englisch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Industriemeister in der Fachrichtung Elektrotechnik ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Mechatronik studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale, selten auch rein schulische Ausbildung, 3,5 Jahre

Ausbildungsunternehmen/Praktika



... Treppen · Balkone · Geländer · Edelstahlarbeiten ...

**Greifswalder Chaussee 104 a
18439 Stralsund**

Telefon 03831 270160 · Fax 03831 666150

E-Mail: info@schlosserei-reimer.de

Internet: www.schlosserei-reimer.de



Was ist Metallbau?

„Metallbau bezeichnet gemäß DIN 18360 die Verarbeitung von Metallen auch im Verbund mit anderen Werkstoffen im Bauwesen. Die ältere Bezeichnung ist Bauschlosserei“.

Schlosserei Hartmut Reimer ist ein familiengeführter Betrieb in 3. Generation. Wir sind ein eingetragener zertifizierter Schweißfachbetrieb nach EN 1090-2. Wir kümmern uns um die Aufträge unserer Kunden aus der Region. Zu 80% befinden wir uns in der Fertigung von Bauteilen in der Werkstatt. Der restliche Anteil ist dann die Montage dieser Bauteile. Es werden Edelstahl, Stahl und Aluminium verbaut. Zu unserem Aufgabengebiet gehört das Entwerfen, Fertigen und Montieren von Zäunanlagen, Treppen, Treppengeländern, Balkonen sowie Balkonbrüstungen. Toranlagen werden eingebaut, gewartet und repariert. Dazu werden unsere Mitarbeiter regelmäßig geschult. Seit einigen Jahren bauen wir Sonnen- und Regenschutzanlagen für den Gastronomiebereich, aber auch für private Haushalte. Bei uns finden Studenten/Studentinnen und SchülerInnen einen **Praktikumsplatz**, um in diesen Beruf reinzuschmecken oder Erfahrungen zu sammeln. **Ausbildungsberuf** nach dem Bildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO); Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre



Webtipp: www.berufenet.arbeitsagentur.de



Das Berufsfeld **Metall und Maschinenbau** umfasst alle handwerklichen und industriellen Tätigkeiten rund um Werkzeuge, Bauteile, Maschinen oder Produkte aus Metall. Unter anderem werden Rohstoffe gewonnen, Metall mit Werkzeugmaschinen maßgenau bearbeitet, Schmelzvorgänge durchgeführt und gesteuert, Schweißverbindungen hergestellt und Oberflächen veredelt. So zählt auch die Entwicklung und Inbetriebnahme versorgungstechnischer Anlagen zu den möglichen Einsatzbereichen.

AUSBILDUNG

**Metall,
Maschinenbau**





» Metallbauer – Konstruktionstechnik (m/w/d)

Türen, Tore, Fensterrahmen, Treppen, Fassadenelemente, Zäune ... Ohne Metall geht heutzutage in der modernen Architektur nichts mehr. Von Aluminium über Kupfer bis hin zu Stahl: Überall kommt das langlebige Material zum Einsatz.

Metallbauer der Fachrichtung Konstruktionstechnik stellen Metallbaukonstruktionen her, montieren und warten diese. Nicht selten handelt es sich dabei um Einzelstücke speziell nach Kundenwunsch.

Bevor die Produktion beginnen kann, gilt es, beim Kunden vor Ort Maße zu ermitteln und Skizzen zu erstellen. In der Werkstatt stellen die Metallbauer dann die einzelnen Bauteile her. Hier ist absolute Präzision gefragt, damit alle Teile am Ende zusammenpassen. Manchmal ist reine Handarbeit gefragt, verstärkt kommen aber hoch techni-

sierte Verfahren zum Einsatz.

Darum ist im Metallbau, der zu den ältesten Handwerken zählt, mehr denn je Köpfchen statt purer Muskelkraft gefragt. Zuschneiden, fräsen, biegen, pressen, schweißen, bohren, schrauben ...

Bevor die Konstruktion passgenau in Form gebracht ist, bedarf es mehrerer Verfahren. Am Ende müssen die Oberflächen entsprechend ihrer Nutzung behandelt werden, etwa, um sie vor Korrosion zu schützen.

Dann kann es ans Montieren gehen. Manche Teile werden dazu erst direkt am Bestimmungsort verschweißt oder verschraubt. Die Metallbauer passen zudem elektrische Antriebe bei Toren oder Sonnenschutzanlagen an, Schlösser, Scharniere und Türdrücker bei Türen. Steht die Konstruktion, prüfen sie

die Standsicherheit und Funktionstüchtigkeit.

Metallbauer sind aber nicht nur für die Neuherstellung zuständig, sie warten auch ältere Objekte.

■ Anforderungen:

- mindestens Hauptschulabschluss
- technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, schnelle Auffassungsgabe
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Technik und Physik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Metallbauermeister ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Konstruktionstechnik studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale oder schulische Ausbildung, 3,5 Jahre

Ausbildungsunternehmen



ÜBER UNS
Familienbetrieb seit 1850
Metallbearbeitung
Schweißen, CNC-Zerspanen, Lasern

Wenn Du (m/w/d)
ZERSPANUNGSMECHANIKER oder
SCHLOSSER/SCHWEISSER
werden willst. Dann melde Dich gerne bei uns.
Arbeite zusammen mit unserem Team an spannenden Projekten im Stahl- und Metallbau sowie in der Bauteil-/Baugruppenfertigung für Handwerk und Industrie. Sichere Dir einen zukunftsorientierten Job. Weitere Informationen zu den Stellen findest Du auf unserer Homepage

DU FEHLST UNS NOCH!

www.REICHENBACH-METALL.DE

reichenbach
METALLVERARBEITUNG

Stoltenhäger Str. 8 c
18507 Grimmen
038326 81450

Metall ist unser Ding – seit 1850!

Was damals als kleine Schlosserei in der Grimmer Altstadt begann, ist heute ein modernes Familienunternehmen mit 18 Köpfen und 850 m Werkstattfläche.

Was wir machen:

- Schweißen (Stahl & Alu – zertifiziert nach DIN 1090)
- CNC-Zerspanung • Laserschneiden

Warum wir's feiern:

Weil Präzision, Teamwork und Leidenschaft unser Alltag sind. Bei uns arbeiten Profis mit Herzblut daran, aus Metall richtig starke Projekte zu machen – für Industrie, Privatkunden und öffentliche Auftraggeber.

Unser Versprechen:

Wir packen nicht nur an, wir hören auch zu. Gemeinsam mit unseren Kunden finden wir Lösungen, die passen – zuverlässig, effizient und immer mit Blick fürs Detail.



Die moderne **ARBEITSWELT VON MORGEN** braucht

SUPERHELDEN

Denn während alle vom Fachkräftemangel reden, übersehen viele Betriebe die Power einer eigenen, praxisnahen Ausbildung.

NUTZE deine SUPERKRÄFTE:

- **PERSÖNLICHE SUPERKRÄFTE**
Deine innere Stärke treibt dich an, immer dein Bestes zu geben.
- **SOZIALE SUPERKRÄFTE**
Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft, wie ein echter Superheld.
- **FACHLICHE SUPERKRÄFTE**
Du rockst jede Herausforderung mit deinem Wissen.



#meinwegzumberuf

Dank deiner **SUPERKRÄFTE** sowie einer guten Mischung aus **Einsatz, Ausdauer, Geschick** und auch **Kreativität** kannst du in deiner Ausbildung oder dem dualen Studium jetzt richtig durchstarten.

So liegt doch die **WELT VON MORGEN** in deinen Händen!

MEHR INFOS:

www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/azubiwelt





» Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Wenn es bei tonnenschweren Metallteilen auf hundertstel Millimeter ankommt und sich Vertiefungen oder Aussparungen an einer exakt vorgeschriebenen Stelle befinden müssen, ist äußerste Präzisionsarbeit gefragt. Wer den Beruf des Zerspanungsmechanikers erlernen möchte, sollte ein Auge fürs Detail, aber auch ein Händchen für High-Tech haben. Handwerk und Technik kommen hier zusammen.

Bohren, fräsen, schleifen, drehen ... Während der Lehre lernen die Azubis die verschiedenen Bearbeitungsverfahren von Metall kennen. Sie stellen Bauteile für die Automobilindustrie, die Medizintechnik, die elektrotechnische Industrie oder die Luft- und Raumfahrt her. Kaum ein Bereich aus der Industrie kommt heute noch ohne Produkte eines Zerspanungsmechanikers aus. Das

können mal Zahnräder oder Kurbelwellen sein, mal aber auch Uhrengehäuse oder Metallteile von Prothesen.

Zu großen Teilen kommen bei der Herstellung der Werkstücke computergesteuerte Werkzeugmaschinen, so genannte CNC-Maschinen, zum Einsatz. Deren Arbeitsschritte müssen von Zerspanungsmechanikern exakt programmiert werden. Im Verlaufe des Fertigungsprozesses gilt es zudem, die Bauteile immer wieder zu überprüfen, damit keine Abweichungen auftreten.

Die Berufsaussichten sind gut, ist der Fachkräftemangel in der Metallbranche doch schon spürbar. Wer sich für die Ausbildung entscheidet, hat mit dem Abschluss in der Tasche somit gute Chancen, einen Arbeitsplatz zu finden und auch auf der Karriereleiter zu klettern.

■ Anforderungen:

- mindestens Hauptschulabschluss, besser mittlerer Bildungsabschluss
- Präzision, handwerkliches Geschick, Sorgfalt
- wichtige Schulfächer: Physik, Mathematik, Technik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung als Industriemeister in der Fachrichtung Metall ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Produktionstechnik studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale, selten auch rein schulische Ausbildung, 3,5 Jahre

Ausbildungsunternehmen

Stralsunder Möbelwerke GmbH

Als 1950 die Stralsunder Möbeltischlerei - Vorläuferin der heutigen Möbelwerke - gegründet wurde, war der wichtigste Unternehmensgrundsatz: Solidität im Handwerklichen und im Kaufmännischen.

Dieses hanseatische Prinzip passte immer und überall.

Gerade heute sind traditionelle Werte, wie Zuverlässigkeit und Qualität, in Verbindung mit modernsten Fertigungstechniken die Garanten für eine sichere Zukunft unseres Unternehmens.

Heute produzieren wir flexible Systemmöbel – Made in Germany – für die Bereiche Wohnen, Speisen und Arbeiten.

An unserem Standort in Stralsund verfügen wir über ein hochmodernes Werk mit 6.800 m² Produktionsfläche, großem Lager und einem einzigartigen Showroom.

Wir expandieren stetig und freuen uns über qualifizierte Bewerbungen.

Unsere Mitarbeiter geben täglich ihr Bestes, damit unsere Möbel auch zukünftig die Anforderungen unserer Kunden erfüllen und „just-in-time“ geliefert werden.

Denn Zufriedenheit steht bei uns an erster Stelle.

Sende deine Bewerbung per E-Mail an: karriere@stralsundermoebel.de

**WIR BILDEN
HOLZMECHANIKER
AUS!** (m/w/d)

Stralsunder Möbelwerke GmbH
Koppelstraße 21
18437 Stralsund

Telefon 0 38 31 / 447-0



STRALSUNDER
Möbelwerke GmbH



» Holzmechaniker (m/w/d)

Holz: Ein nachwachsender Rohstoff, der für hohe Qualität steht und nicht aus der Mode kommt. Je nach Fachrichtung fertigen Holzmechaniker aus dem langlebigen Material Möbel, Treppen und Trennwände, aber auch Tür- und Fensterrahmen. Sie wissen, wie die verschiedenen Holzarten bearbeitet werden müssen und für welche Anwendungsgebiete sie sich eignen. Bei der Verarbeitung kommen unterschiedlichste Werkzeuge und Maschinen und neben Holz Werkstoffe wie Glas und Kunststoff zum Einsatz.

Die duale Ausbildung zum Holzmechaniker kann in drei Fachrichtungen absolviert werden:



Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen¹



Herstellen von Möbeln und Innenausbauanteilen²



Montieren von Innenausbauten und Bauelementen³

Je nach Betrieb, Branche und beruflicher Position können im späteren Berufsleben unterschiedliche Aufgabenbereiche im Vordergrund stehen. Anstellung finden Holzmechaniker u.a. bei Herstellern von Türen, Fenstern oder Rahmen, bei Fertighausherstellern, in Tischlerwerkstätten oder bei Möbelherstellern.

Wer diese Ausbildung antreten möchte, sollte viel handwerkliches Geschick mitbringen und gern körperlich arbeiten. Ebenso sind Rechenfähigkeiten und eine gewisse körperliche Belastbarkeit unverzichtbar.

■ Anforderungen:

- Gesetzlich ist kein Schulabschluss vorgeschrieben. In der Praxis werden überwiegend Bewerber mit Hauptschul- oder Realschulabschluss eingestellt.
- Sorgfalt, Handgeschick, Zeichenfähigkeiten
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Werken/Technik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung als Industriemeister im Bereich Holz ablegen oder eine Weiterbildung als Techniker der Fachrichtung Holz absolvieren. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Holztechnik studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsunternehmen



DACH-DECKER SELBSTTEST

1.400€ **↑**
IM 3. LEHRJAHR

www.DachdeckerDeinBeruf.de



Beginne deine Ausbildung als Dachdecker (m/w/d) und dich erwartet ein abwechslungsreicher Beruf mit sicheren Zukunftschancen.

Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsgehalt:

1. Ausbildungsjahr: 1.000 €
2. Ausbildungsjahr: 1.150 €
3. Ausbildungsjahr: 1.400 €

Das Einstiegsgehalt liegt bei:

2.400 – 2.600 € (Brutto).

Anforderungen:

Du solltest sportlich, schwindelfrei und kommunikativ sein. Handwerkliches Geschick und schnelle Auffassungsgabe sind ebenfalls von Vorteil. Außerdem solltest du gerne im Team und an der frischen Luft arbeiten. Wenn du auch Lust zum Anpacken hast, ist Dachdecker (m/w/d) genau das Richtige für dich!

Zukunftschancen:

Nach deiner Ausbildung hast du viele Möglichkeiten, wie zum Beispiel Techniker, Meister oder sogar ein Ingenieurstudium. Viele Dachdeckermeister (m/w/d) machen sich selbstständig und eröffnen ihren eigenen Betrieb. Zudem gibt es zahlreiche Weiterbildungsangebote, die dir den Aufstieg in eine Führungsposition ermöglichen.

Rückfragen immer gerne:

Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks

Neukruger Straße 1
18273 Güstrow
E-Mail: info@dachdecker-mv.de

www.DachdeckerDeinBeruf.de



**BEWIRB DICH JETZT –
OBEN IST DAS NEUE VORN!**

Ausbildung im Handwerk & Bau

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com



» Dachdecker (m/w/d)

Höhenangst? Für Dachdecker ist das ein Fremdwort. Schwindelerregende Dimensionen sind für die Handwerker kein Thema. Respekt vor der Höhe haben sie zweifelsohne. Aber sie macht ihnen nichts aus. Eine Einstellung, die Grundvoraussetzung ist, um auf dem Dach zu arbeiten.

Frische Luft atmen Dachdecker tagtäglich ein. Einer der Vorzüge ihres Berufes. Doch ganz ungefährlich ist die Arbeit nicht. Auf der Liste der gefährlichsten Berufe steht der Dachdecker auf Rang 2. Balance zu halten will geübt sein. Hat die Arbeitsfläche doch nicht selten eine hohe Neigung. Der Arbeitstag beginnt im Sommer schon kurz nach Sonnenaufgang. Denn es kann richtig heiß werden auf dem Dach. Das Wetter müssen die Höhenarbeiter dabei immer im Blick haben.

Gerade im Sommer besteht die Gefahr von Gewittern. Dann können sie genauso wenig auf dem Dach agieren wie bei Starkregen und Sturm.

Dach ist nicht gleich Dach. Während der Ausbildung lernen die Azubis verschiedene Formen und Eindeckmöglichkeiten kennen – vom Ziegel bis zum Schiefer. Es geht bei einem Dach aber nicht nur um die Optik, sondern auch um die schützende Funktion und die damit verbundene Energieeinsparung. Auch hier erfüllen Dachdecker eine wichtige Rolle. Wer hoch hinaus möchte und wem widrige Witterungsbedingungen nichts ausmachen, für den könnte der Beruf der richtige sein.

■ Anforderungen:

- mindestens Hauptschulabschluss
- keine Höhenangst, handwerkliches Geschick, Muskelkraft
- wichtige Schulfächer: Technik, Mathematik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Dachdeckermeister ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Bauingenieurwesen studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre



ingenieurbau +
tiefbau + gleisbau

Ausbildung zum **Baugeräteführer** (m/w/d), **Hoch- oder Tiefbaufacharbeiter** (m/w/d).



Die ITG Ingenieur-, Tief- und Gleisbau GmbH gehört zur Unternehmensgruppe Wiebe und ist ein etabliertes Bauunternehmen in Stralsund. Wir bauen und sanieren Bahnhöfe, Verkehrsstationen, Brücken, Durchlässe und Gleise. Heute ist die ITG GmbH Marktführer im Nordosten Deutschlands.

Die Ausbildung

- Die triale Ausbildung dauert 2 bzw. 3 Jahre und findet im Ausbildungsbetrieb, in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte und in der Berufsschule statt.

Dein Profil

- Du bist pünktlich, engagiert und bringst Interesse am Handwerk mit.
- Du bist gerne Teil eines mit Sorgfalt und Umsicht arbeitenden Teams.
- Du verbringst deine Zeit gerne an der frischen Luft.
- Du hast die Schule mindestens mit einem guten Hauptschulabschluss abgeschlossen.

Sende deine Bewerbung an

ITG Ingenieur-, Tief- und Gleisbau GmbH
Frau Doreen Brüdigam • Koppelstraße 37 • 18437 Stralsund
bewerbung@itg-stralsund.de

Wir bieten dir

- Übernahme der Unterbringungs- und Fahrtkosten
- Übernahme der Kosten für das Azubi-Ticket
- Hochwertige persönliche Schutzausrüstung
- 31 Tage Erholungsurlaub im Jahr
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 13. Monatseinkommen
- Übernahmemöglichkeit bei erfolgreichem Abschluss

Deine Ausbildungsvergütung


1. Ausbildungsjahr: 1.122,00 €
2. Ausbildungsjahr: 1.351,00 €
3. Ausbildungsjahr: 1.610,00 €

www.itgamzug.de




» Hochaufacharbeiter (m/w/d)


Maurerarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten: Angehende Hochaufacharbeiter können zwischen drei Bereichen wählen. Für alle gilt: An den Einsatzorten geht es hoch hinaus. Das kann mal ein Eigenheim sein, mal ein Bürokomplex, mal eine Lagerhalle. Schwerpunktübergreifend muss vor dem eigentlichen Baubeginn immer die Baustelle eingerichtet und gesichert werden. Das Herstellen von Bewehrungen, das Bedienen von Vermessungsgeräten und das Erstellen von Skizzen gehört ebenfalls zum Arbeitsalltag.

 Wer sich für den Schwerpunkt **Maurerarbeiten¹** entscheidet, setzt Stein auf Stein, baut also Wände. Darüber hinaus bringt er Wärmedämmungen an, betoniert Decken, stellt Estriche, Putze und Bauteile

im Trockenbau her. Schalungen auf- und abbauen, Beton einbringen, verdichten und bearbeiten: Das sind die Aufgaben, mit denen sich Hochaufacharbeiter im Bereich

 **Beton- und Stahlbetonarbeiten²** befassen.

Facharbeiter mit dem Schwerpunkt

 **Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten³** errichten

das Mauerwerk für Feuerungsanlagen, Abzugsschächte und Schornsteine und bauen Dämmstoffe ein.

Der Arbeitsplatz ist in dem Beruf immer wieder ein anderer – immer dort, wo gerade ein neues Gebäude entsteht. Bei Wind und Wetter.

Wer fachlich nach den zwei Jahren voll auf der Höhe ist, kann die Karriereleiter hochsteigen. Denn bereits nach einem weiteren Jahr kön-

nen Hochaufacharbeiter die Gesellenprüfung ablegen – in ihrem Schwerpunkt, also etwa als Maurer, als Beton- und Stahlbetonbauer oder als Feuerungs- und Schornsteinbauer.

■ Anforderungen:

- Hauptschulabschluss
- handwerkliches Geschick, körperliche Fitness, Belastbarkeit
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Technik, Physik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Polier im Bereich Hochbau ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Bauingenieurwesen studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 2 Jahre

Ausbildungsunternehmen

Maurer • Beton • Zimmerer



www.hochbau-denkmalpflege.de



Die Hochbau und Denkmalpflege GmbH Stralsund ist ein Bauunternehmen in Vorpommern für Vorpommern!

Uns vertrauen öffentliche und private Bauherren bei der Errichtung, Sanierung und Rekonstruktion verschiedenster Bauvorhaben. Wir führen mit ca. 30 Mitarbeitern Maurer- und Betonarbeiten sowie Zimmererarbeiten aus. Ein Spezialgebiet unseres Unternehmens ist die Denkmalpflege.

Die Erhaltung und Unterhaltung der Bauwerke unseres Weltkulturerbes erfordert handwerkliches Geschick, Erfahrung und Einfühlungsvermögen in die historische Bausubstanz. Dies stellen unsere Mitarbeiter jeden Tag aufs Neue unter Beweis! Unsere tägliche Arbeit ist sehr abwechslungsreich und interessant. Von der handwerklichen Sanierung des Mauerwerks an einem Gebäude aus dem Mittelalter geht es bis hin zum Neubau eines Wohnhauses mit modernen Materialien und Geräten. Vom traditionellen Holzabbund und der Rekonstruktion eines historischen Dachstuhls bis hin zur Errichtung eines modernen Dachs oder Fachwerks – bei uns wird es nicht langweilig! Es erwarten euch jeden Tag neue Herausforderungen, die es zu meistern gilt!



Webtipp: www.berufenet.arbeitsagentur.de



In diesem Bereich geht es um Planung und Bau von Gebäuden, Verkehrswegen und Freiflächen. Dazu gehört neben der körperlichen Arbeit im Hoch-, Tief- und Ausbau auch die architektonische Konzeption und Organisation von Baumaßnahmen. So sind haustechnische Einrichtungen sowie die Verwaltung von Gebäuden und Außenanlagen weitere Schwerpunkte. Die Landschafts- und Raumplanung gestaltet Frei- und Grünflächen nach wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten.

AUSBILDUNG

**Bau, Architektur,
Vermessung**



» Maurer (m/w/d)

Einer der ältesten Berufe der Welt und ein echter Knochenjob – zum Mauerhandwerk gehört weit mehr, als nur Stein auf Stein zu stapeln. Mit Mörtel und Mauerkelle sind die Handwerker bei Wind und Wetter auf dem Bau unterwegs, um zu betonieren, mauern und zu verputzen. Dabei kommen ganz unterschiedliche Steinarten, wie zum Beispiel Ziegel, Klinker oder Betonstein, aber auch Fertigteile wie Treppenstufen oder Fensterstürze zum Einsatz, bis am Ende der Rohbau eines Gebäudes steht. Aber nicht nur beim Errichten neuer Gebäude, sondern auch bei der Durchführung von Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten an Altbauten werden Maurer gebraucht. Hier prüfen sie den Zustand der Gebäude und beheben die festgestellten Schäden an der Bausubstanz.

Die Ausbildung zum Maurer beinhaltet zunächst eine berufliche Grundbildung. Angehende Maurer lernen unter anderem Baupläne zu lesen, zu überprüfen und auszuwerten, Arbeitsschritte abzustimmen und die benötigten Werkzeuge und Baumaterialien zu organisieren.

Auf dem Bau zählen das Betonieren des Fundaments, das Mauern der Wände aber auch die Sicherheit auf der Baustelle zu den wichtigen Lektionen. Für die Ausbildung sollte man deshalb nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch Verantwortungsbewusstsein und gute Mathematikkenntnisse mitbringen und körperlich belastbar sein. Da die Arbeit fast ausschließlich im Freien stattfindet, sollte man widrigen Wetterbedingungen trotzen können.

Wer die Ausbildung antreten möchte, sollte gern handwerklich und sorgfältig arbeiten, räumliches Vorstellungsvermögen besitzen und körperlich fit sein. Ebenso sind Pünktlichkeit, Teamfähigkeit und Motivation zum Anpacken unverzichtbar.

■ Anforderungen:

- Hauptschulabschluss
- handwerkliches Geschick, Rechenfertigkeiten und Körperbeherrschung
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Physik, Werken/Technik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung als Maurer- und Betonbauermeister ablegen oder eine Weiterbildung als Techniker der Fachrichtung Bautechnik mit dem Schwerpunkt Hochbau absolvieren. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise auch Bauingenieurwesen oder Architektur studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsunternehmen



**REINIGUNGSGESELLSCHAFT
MBH GRIMMEN**

WIR BILDEN AUS!

Starte mit uns in deine Zukunft mit einer Ausbildung als

• GLAS- UND GEBÄUDEREINIGER (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

• BÜROKAUFMANN (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

NUTZE DEINE CHANCE UND BEWIRB DICH BEI UNS.

Reinigungsgesellschaft mbH Grimm

Tel. 03831 443010 · E-Mail: info@servicegruppe.de

www.servicegruppe.de

Reinigungsgesellschaft mbH Grimm – Ihr Meisterbetrieb seit 1991 fachgerecht – kundennah – qualitätsgerecht

Wir sind ein Dienstleister und bieten u. a. Leistungen in der Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Bauschlussreinigung, Grünflächen- und Außenanlagenservice, Winterdienst, Hausmeisterdienste sowie zahlreiche andere Leistungen.

Nachwuchsförderung und -ausbildung stehen bei uns ganz oben – denn 30 Jahre in der Gebäudereinigung sind eine lange Zeit.

Wir suchen DICH zur Verstärkung unseres Teams und bieten dir eine Ausbildung als Glas- und Gebäudereiniger (m/w/d) oder Bürokaufmann (m/w/d).

Das solltest du mitbringen:

- persönliche Kompetenzen wie Interesse, Motivation und Zuverlässigkeit
- soziale Kompetenzen wie Toleranz und Freundlichkeit
- Lern- und Leistungsbereitschaft

Das bieten wir dir:

- sichere und pünktliche Entlohnung
- positives Arbeitsumfeld
- Übernahmemöglichkeit nach abgeschlossener Ausbildung



Interesse? Dann freuen wir uns, dich kennenzulernen. Sende bitte deine Bewerbungsunterlagen an info@servicegruppe.de.



Gut ausgebildete Fachkräfte – eine wichtige Investition in die Zukunft

Viele Unternehmen erwarten den

„Ideal-Azubi“

Das Angebot an Nachwuchskräften am Standort Deutschland verringert sich aufgrund verschiedener Faktoren mehr und mehr. Gleichzeitig steigt jedoch der Anteil der Studierenden bzw. Hochschüler kontinuierlich an. Für die Ausbildungsberufe stehen daher immer weniger und auch geringer qualifizierte junge Leute zur Verfügung.

Unabhängig vom Berufsbild konzentrieren sich die Erwartungen der Unternehmen auf die folgenden Kompetenzfelder der Bewerber:

Fachliche Kompetenzen | Persönliche Kompetenzen | Soziale Kompetenzen

So gilt nicht nur für junge Ausbildungsplatzsuchende, dass vieles, was man im Elternhaus sowie in der Schule lernt, in der Ausbildung und im späteren Berufsleben gebraucht wird.



» Gebäudereiniger (m/w/d)

Die Perspektiven sind glänzend, der Beruf vielseitig. Das Gebäudereiniger-Handwerk ist das beschäftigungsintensivste Handwerk in der Bundesrepublik. Was viele nicht wissen: Der Beruf ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf, der zudem weit über die klassischen Reinigungsarbeiten hinausgeht. Während ihrer Lehre lernen die Azubis alles über Art und Beschaffenheit von Gebäuden, Bauteilen und Oberflächen, aber auch über chemische Zusammenhänge und Materialien. Wie werden Maschinen und Reinigungstechnologien gehandhabt? Welche Maßnahmen zur Hygiene sind angebracht? Wie sieht umweltgerechtes Reinigen aus? Welches Mittel ist für welche Oberfläche geeignet? Auch das sind Fragen, die in der Lehrzeit beantwortet werden.

Das Spektrum der Gebäudereinigungsbetriebe geht heute weit über die normalen Putztätigkeiten hinaus. Zusätzliche Dienstleistungen bis hin zum umfassenden Gebäudemangement werden oftmals von ihnen mit übernommen. Dazu gehören infrastrukturelle, technische und kaufmännische Serviceleistungen in und an Gebäuden.

Wer sich für den Beruf entscheidet, sollte zum einen körperlich geeignet sein, zum anderen gute Umgangsformen mitbringen und zuverlässig sein. Kundenorientierung wird in der Branche groß geschrieben. Angehende Gebäudereiniger sollten zudem bedenken, dass ihr Job meist in den frühen Morgenstunden beginnt, wenn in Büros noch niemand arbeitet.

Fassadenreinigung, Denkmalpflege, Industriereinigung, Desinfektion, Schädlingsbekämpfung ... mit dem Gesellenbrief in der Hand können Gebäudereiniger in vielen Bereichen Beschäftigung finden.

■ Anforderungen:

- Hauptschulabschluss
- Teamfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Physik, Chemie

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Gebäudereinigermeister ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Abfall- oder Entsorgungstechnik studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildung im Gesundheitswesen

© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com



» Notfallsanitäter (m/w/d)

Nach einem Unfall sind sie die ersten, die zur Stelle sind. Bis zum Eintreffen des Notarztes übernehmen sie die Erstversorgung. Oftmals sind sie auch auf sich allein gestellt, müssen Maßnahmen ergreifen, die weit über die Erste Hilfe hinausgehen – und retten dabei nicht selten Leben. Notfallsanitäter tragen eine hohe Verantwortung. Neben medizinischem Fachwissen brauchen sie Organisationstalent und Teamfähigkeit. Denn oftmals arbeiten Notfallsanitäter mit Notärzten in einem Team – etwa in Notarztwagen oder Rettungshubschraubern.

Während der bundesweit einheitlich geregelten Ausbildung lernen angehende Notfallsanitäter viel über Anatomie und Notfallmedizin. Verkehrs- und Arbeitsrecht, Unfallschutz und Ethik stehen ebenfalls auf dem

Plan. Wer den Beruf ergreifen möchte, sollte sich körperlich und seelisch dazu in der Lage sehen. Schließlich geht es meistens darum, Menschen in Extremsituationen erfolgreich zu retten. Oftmals wird ein Mindestalter von 18 Jahren verlangt.

Die Ausbildung zum Notfallsanitäter hat im Jahre 2014 die zum Rettungsassistenten als höchste nicht-ärztliche Qualifikation im Rettungsdienst abgelöst. Unterschiede: Sie dauert nun drei statt bislang zwei Jahre und ein Hauptschulabschluss reicht nicht mehr aus.

Langweilige Routine dürfte im Berufsleben nicht aufkommen. Denn Notfallsanitäter wissen meist nie, was ihnen der Tag bringt. Sie können in Krankentransport- und Rettungsdiensten arbeiten, aber auch in Organisationen und Einrichtungen

des Rettungsdienstes. Sie agieren bisweilen in Leitstellen, wo sie Notrufe telefonisch entgegen nehmen und über angemessene Rettungswege entscheiden. Wer die Ausbildung beginnt, sollte sich im Klaren sein, dass er in Schicht- und Nachtdiensten arbeiten muss.

■ Anforderungen:

- mittlerer Bildungsabschluss
- körperliche und seelische Kraft, gutes Reaktionsvermögen, Einfühlungsvermögen
- wichtige Schulfächer: Chemie, Biologie, Physik, Deutsch

■ Ausbildungsorte:

- Berufsfachschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann eine Weiterbildung als Lehrrettungsassistent absolvieren. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Sanitäts- oder Rettungswesen studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Schulische Ausbildung mit Praxisphasen, 3 Jahre, Teilzeit bis 5 Jahre



» Pflegefachmann (m/w/d)

Pflegefachleute sind die Allroundtalente der Pflegebranche. Sie betreuen und versorgen Menschen, die aufgrund ihres Alters, einer Erkrankung oder Verletzung oder eines Handicaps auf professionelle Unterstützung und Pflege angewiesen sind. Zu den Einsatzorten zählen Krankenhäuser, Kliniken, Seniorenheime und andere soziale Einrichtungen. Hier versorgen Pflegefachmänner die Patienten, assistieren bei Therapien und Untersuchungen, vermitteln zwischen Arzt und Patient und übernehmen wichtige Aufgaben in der Verwaltung.

In der jetzt neuen Ausbildung zum Pflegefachmann wurden alle Ausbildungen in den Bereichen Alten-, Kranken- und Kinderpflege zusammengelegt. Angehenden Pflegekräfte erwerben aktuelles pflegewissenschaftliches und medizinisches

Wissen und lernen, wie man Pflegeprozesse von Menschen aller Altersstufen plant, organisiert und durchführt. Naturwissenschaftliche Grundlagen und Erste-Hilfe-Maßnahmen kennenzulernen, ist für die Auszubildenden natürlich auch Pflicht. Für den Beruf sind ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz und Selbstständigkeit unverzichtbar. Je nach Einsatzort können die tatsächlichen Aufgaben nach der Ausbildung von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz variieren.

Wer die Ausbildung antreten möchte, sollte anderen gern helfen und eine gute Menschenkenntnis besitzen. Außerdem gehören ein ausgeprägter Gemeinschaftssinn und die Bereitschaft zur Schichtarbeit zu den Grundvoraussetzungen.

■ Anforderungen:

- Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung, z. B. in der Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflegehilfe.
- Freude an der Arbeit mit Menschen, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit
- wichtige Schulfächer: Biologie, Chemie, Deutsch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung als Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen ablegen oder eine Weiterbildung als Fachkrankpfleger für klinische Geriatrie absolvieren. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Medizinische Assistenz oder Pflegemanagement, -wissenschaft studieren.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale oder schulische Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsunternehmen/Praktika

Unser Auftrag ist das Leben – deiner auch?

Als Partner für das dritte Lebensdrittel sind wir Möglichmacher eines guten Lebens im Alter. Diese Aufgabe ist so schön, weil sie so vielfältig ist. Gemeinsam wahren wir Traditionen und Werte und wollen zusammen Pflege modern definieren und umsetzen. Für uns ist Pflege eine einzigartige und erstrebenswerte Profession. Sie ist erfüllend und sinnstiftend, weil sie von den vielen kleinen, berührenden, manchmal traurigen und auch wieder lustigen Momenten lebt, die wir bei der Begleitung der älteren Menschen jeden Tag erleben.

Komm zu uns, gestalte die Begleitung der Menschen bei uns mit. Entwickle deine Expertise, bring dich mit Herz, Kreativität und Verstand ein, sei vertraute Person und verwirkliche deine Vision einer individuellen, bedarfsge rechten und wertschätzenden Begleitung und Pflege von Menschen im Alter.

Lerne, arbeite und entwickle dich wohnortnah.

Die Caritas Altenhilfe betreibt 66 Einrichtungen an 36 Standorten in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Zum Caritas-Seniorenzentrum St. Josef in Stralsund gehören 95 vollstationäre Plätze und 8 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze, eine Tagespflege, ein ambulanter Pflegedienst sowie das Seniorenwohnhaus. Das eröffnet dir Möglichkeiten, wenn sich deine Situation oder deine Wünsche einmal verändern sollten. Durch unseren Kooperationsverbund können zudem alle Praxiseinsätze wohnortnah angeboten werden.

Welche Ausbildungen und dualen Studiengänge bieten wir an?

Gemeinsam mit der Pflegeschule vor Ort bieten wir die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann (m/w/d) an und sind dabei Betriebsstätte für die Praxiseinsätze. Zudem arbeiten wir eng in einem Ausbildungsverbund mit mehreren praktischen Ausbildungsträgern in Stralsund zusammen. Dadurch können alle Praxiseinsätze wohnortnah angeboten werden.

Welche Anforderungen stellen wir an die Auszubildenden?

Die Azubis zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann benötigen die erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) oder einen vergleichbaren oder höheren

Wir begleiten das Leben



Schulabschluss. Der durchaus anspruchsvolle Theorieteil erfordert ein Sprachniveau in Deutsch von mindestens Level B2.

Du solltest auch ein Teamplayer sein, Lust haben neue Dinge zu lernen und dich mit Lerninhalten auseinanderzusetzen. Für den so wichtigen Kontakt zu den uns anvertrauten Menschen sollten wir auf dich zählen können. Freude an Kommunikation und ein gewisses Maß an Kreativität wird dir in vielen Situationen sehr helfen.

Wie läuft das Bewerbungsverfahren ab?

Damit du dich von Anfang an bei uns willkommen fühlen kannst, begleiten wir dich durch den gesamten Bewerbungsprozess. Deine Bewerbung kannst du direkt an bewerbung@caritas-altenhilfe.de mailen. Um gleich ein Gefühl zu dir zu haben, ist dein Lebenslauf toll. Vergiss dabei auch deine Interessen und Praktika nicht und schreibe auch auf, wie wir dich am besten erreichen können. Wir schauen uns deine Bewerbung an und wenn du die Anforderungen erfüllst, wollen wir dich bei einem Gespräch persönlich kennenlernen. Danach erhältst du auch schnell eine Antwort von uns mit einer Zu- oder Absage.





Start der
Ausbildung 2026
1. August

Dauer der
Ausbildung
3 Jahre



Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)

im Caritas-Seniorenzentrum St. Josef in Stralsund

Wir begleiten das Leben

Das machst du gerne:

- ✓ Du hast gerne mit verschiedenen Menschen zu tun, bist interessiert an deren Persönlichkeit und Geschichten.
- ✓ Du möchtest anderen helfen, sie unterstützen und das Gefühl haben, etwas Sinnvolles zu leisten.
- ✓ Du übernimmst gerne Verantwortung und gibst deine Fachexpertise in deinem Team weiter.
- ✓ Pflegewissenschaft und medizinische Zusammenhänge interessieren dich, du lernst gerne dazu und findest neue Situationen immer wieder spannend.

Damit begeisterst du uns:

- ✓ Du hast einen MSA oder die erweiterte Berufsbildungsreife erreicht oder
- ✓ noch eine mindestens zweijährige Berufsausbildung oder eine mindestens einjährige Ausbildung in der Pflege abgeschlossen.
- ✓ Wenn du aus dem Ausland kommst, wohnst du in Mecklenburg-Vorpommern und hast eine geltende Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis. Deine Schul- und Berufsabschlüsse sind in Deutschland anerkannt und du hast in Deutsch ein Sprachlevel von mindestens B2.

Darauf kannst du dich freuen:

- ✓ Auf den Grundstein für vielseitige berufliche Perspektiven.
- ✓ Eine hohe Übernahmequote.
- ✓ Lehrer*innen und Praxisanleiter*innen mit Interesse am Erfolg deiner Ausbildung.
- ✓ Praktika zum Reinschnuppern, um sicher zu sein, dass die Ausbildung das Richtige für dich ist.
- ✓ Attraktive Ausbildungsvergütung von 1.525 € bis 1.688 € brutto und Weihnachtsgeld im November.
- ✓ 30 Urlaubstage und 5 freie Tage zur Vorbereitung auf deine Abschlussprüfung.
- ✓ Mitarbeiter-Events und Sportveranstaltungen, z. B. Fußball-Cup, Tischtennis-Turnier und B2Run-Lauf.

BEWIRB DICH JETZT!

Sei bei uns du, entdecke deine Stärken und finde deinen Platz!

Deine Ansprechpartnerin:

Katja Wehmeyer · Tel. +49 173 2669809

karriere.caritas-altenhilfe.de



Ausbildungsunternehmen



Cliff am Meer 1
18586 Ostseebad Sellin
info@cliff-hotel.de

Telefon +49 (0) 3 83 03 - 80
www.cliff-hotel.de/jobs

Privathotels Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG
Barmer Straße 17 · 58332 Schwelm



AHOI! MEER IN SICHT!
Wir bilden aus!
* m/w/d

Hotelfachmann/-frau *
Veranstaltungskaufleute *
Hotelkaufmann /-frau *
Koch/Köchin * **Kosmetiker/-in ***






Jetzt per Mail bewerben: personal@cliff-hotel.de

Morgens TRAUMJOB lernen, abends PARTY machen am Strand!

Das **Cliff Hotel Rügen Resort & Spa** liegt im Biosphärenreservat zwischen Selliner See und Ostsee, mit einem gigantischen **Panoramablick aufs Meer** und den See. 246 Zimmer und Suiten, das größte Hotelschwimmbad der Insel und ein traumhaft feinsandiger **Privatstrand** begeistern unsere Gäste.

Zum Start ins neue Ausbildungsjahr am 1. August 2026 bieten wir Ausbildungsplätze in diesen Bereichen an:

**Hotelfachmann/-frau (m/w/d), Hotelkaufmann/-frau (m/w/d),
Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie (m/w/d)
Koch/Köchin (m/w/d)
Kosmetiker/-in (m/w/d)
Veranstaltungskaufleute (m/w/d)**

Leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen – hier geht das. Tagsüber gibt es viel zu lernen und zu entdecken, nach Feierabend geht es direkt an den Strand.

Wir bieten eine wertschätzende, anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe mit
44 Raum für Ideen in einem wachsenden, kerngesunden und dynamischen

Unternehmen, persönliche Weiterentwicklung und Schulungsangebote, eigenverantwortliches Arbeiten und jede Menge Freiraum für Kreativität am Arbeitsplatz.

Dazu gibt es vielfältige Karrierechancen im Unternehmen, übertarifliche Bezahlung, eine 5-Tage-Woche, Vergünstigungen in unseren Partnerhotels, Verpflegung während der Arbeitszeit in der Personalkantine, kostenfreie Stellplätze für PKW und Fahrrad, Mitarbeitererevents und viele weitere Vorteile.

Die Größe des Hotels und das breite Leistungsspektrum garantieren unseren Gästen einen abwechslungsreichen Aufenthalt und unseren Mitarbeitern ein interessantes, vielfältiges und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten in einem erfolgreichen Team.

Cliff Hotel Rügen Resort & Spa
Cliff am Meer 1, 18586 Ostseebad Sellin
Telefon 038303 80, www.cliff-hotel.de
Bewerbung direkt per E-Mail: personal@cliff-hotel.de



Ausbildung in Hotel & Gastronomie

© s-motive - stock.adobe.com



» Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie (m/w/d)

Nicht nur leckeres Essen, sondern auch guter Service und eine angenehme Atmosphäre entscheiden über die Qualität eines Restaurantbesuchs und die Zufriedenheit der Gäste, denn diese lieben es, auswärts zu essen und zu genießen. Zuständig für die beiden letzten Punkte sind Fachmänner für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie, die vom Eindecken der Tische über die Annahme von Bestellungen bis hin zur Erstellung der Rechnung vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben im Restaurant- oder Hotelbetrieb übernehmen.

Der alte Ausbildungsberuf Restaurantfachmann wurde 2022 modernisiert und vom neu geordneten geordneten Beruf Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie abgelöst.

Neben der neuen Bezeichnung, die die Vielfalt des Berufsbilds besser widerspiegeln soll, wurden auch die Ausbildungsinhalte überarbeitet und modernisiert. Zusätzlich zur Bewirtung und Beratung von Gästen gewinnt der Themenbereich Veranstaltung an Bedeutung. Auszubildende lernen deshalb unter anderem, wie z. B. Tagungen und Banketts konzipiert, organisiert und durchgeführt werden. Außerdem wird inhaltlich detaillierter auf Speisen und Getränke eingegangen und Themenbereiche wie Gastkommunikation und Verkaufsförderung vertieft.

Wer die Ausbildung antreten möchte, sollte Freude am Umgang mit Menschen haben und gern kunden- und serviceorientiert arbeiten.

Auch kaufmännisches Denken und eine gute körperliche Kondition sowie Organisationstalent sind von Vorteil.

■ Anforderungen:

- Rein rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss festgelegt. In der Praxis werden meist Bewerber mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss eingestellt.
- Kontaktbereitschaft, Merkfähigkeit und organisatorische und rechnerische Fähigkeiten
- wichtige Schulfächer: Mathematik, Deutsch, Englisch

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule



■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann eine Weiterbildung als Betriebsleiter der Fachrichtung Hotel und Gaststätten absolvieren oder die Prüfung als Restaurantmeister ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Hotelmanagement oder Ernährungswissenschaft, Ökotrophologie studieren.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de

Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsunternehmen



Agrar Genossenschaft Bartelshagen | e. G.

MTS-Viertel 13
18337 Marlow/OT Kuhlrade

service@agrartartelshagen1.de

Wir sind ein landwirtschaftlicher Betrieb südlich von Ribnitz-Damgarten. Auf 3.300 ha werden Getreide, Raps, Lupinen, Mais, Rüben, Vermehrungsgras und Feldfutter angebaut.

In der Tierproduktion kümmern wir uns um 450 Milchkühe plus Nachzucht, 100 Mutterkühe plus Nachzucht und 7.500 Stück Freilandgeflügel (Weihnachtsgeschäft).

www.agrartartelshagen1.de



Ausbildung zum Landwirt und Tierwirt (m/w/d)

Wir bieten eine 3-jährige duale Ausbildung (optional mit Erlangung der Fachhochschulreife) zum Landwirt und Tierwirt (m/w/d). Als Tierwirt sind Sie für die Versorgung der Tiere (Melken, Fütterung, etc.) und die Reinigung der Ställe verantwortlich. Als Landwirt übernehmen Sie darüber hinaus das Bearbeiten, Bestellen und Pflegen des Bodens und der Nutzpflanzen mit modernster Technik, Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Landschaftspflege.

Sie haben eine abgeschlossene Haupt- oder Realschulbildung, Fachhochschulreife oder Abitur und sind teamfähig, aufgeschlossen, besitzen technisches Verständnis und Verantwortungsbewusstsein, dann sind Sie bei uns genau richtig. Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung bestehen gute Übernahmechancen.

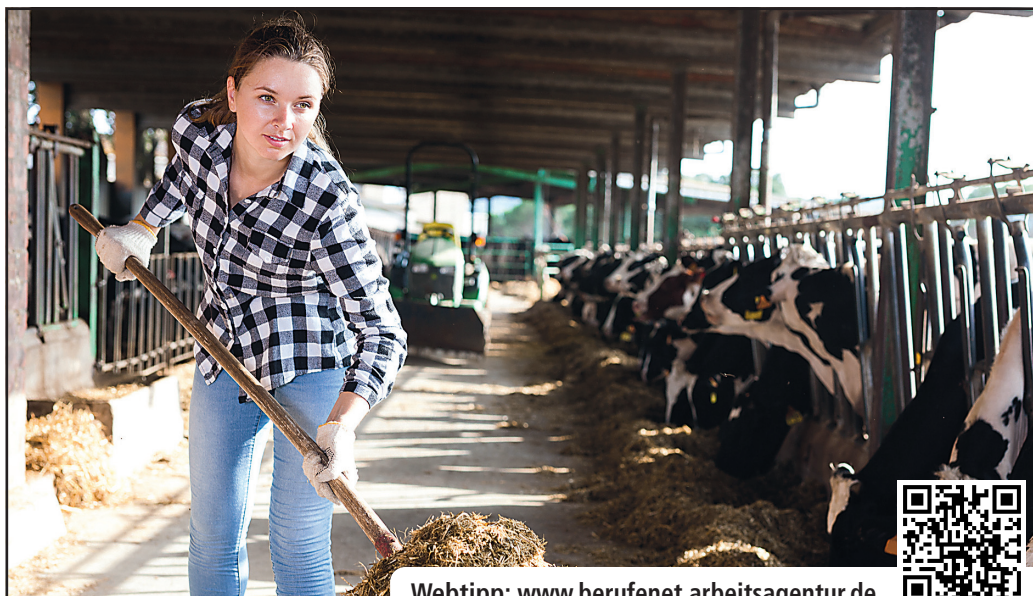
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Agrar Genossenschaft Bartelshagen | e. G.

MTS-Viertel 13 | 18337 Marlow/OT Kuhlrade

Tel. 03821 815720

service@agrartartelshagen1.de | www.agrartartelshagen1.de



Webtipp: www.berufenet.arbeitsagentur.de



Im Berufsfeld **Landwirtschaft, Natur und Umwelt** dreht sich alles um die Arbeit mit Tieren und Pflanzen und die Verantwortung für deren Schutz. Neben Aufzucht und Anbau von Tieren und Pflanzen zählen auch Gewinnung und Vermarktung der Erträge, z. B. Gemüse, sowie die Gestaltung von Grünanlagen zu den Aufgabengebieten. Weitere Schwerpunkte sind die Planung und Überwachung von Natur- und Umweltschutzmaßnahmen und die Überwachung der Abfall- und Abwasserentsorgung.

AUSBILDUNG

**Landwirtschaft,
Natur, Umwelt**



Ausbildung in der Landwirtschaft

© Panilov - stock.adobe.com



» Tierwirt – Rinderhaltung (m/w/d)

Milch, Quark, Jogurt, Käse – alles in unterschiedlichen Varianten ... Ein Leben ohne Milch und Milchprodukte ist für viele kaum vorstellbar. Auch Fleisch vom Rind ist begehrt. Durchschnittlich verzehren die Deutschen rund 50 Liter Milch und 9 Kilogramm Rindfleisch im Jahr. Doch bevor die Milch im Glas landet oder das saftige Steak auf dem Teller, müssen Rinder großgezogen werden. Tierwirte mit der Fachrichtung Rinderhaltung kümmern sich darum. Sie pflegen, betreuen und versorgen Zucht-, Milch- und Schlachtrinder in Agrarbetrieben.

Automatische Fütterungs- und Lüftungssysteme bedienen, Ställe reinigen und desinfizieren, trächtige Kühe versorgen, die Geburt überwachen und anschließend Kälber und Jungreinder aufziehen: Während der Ausbildung kommen die ange-

henden Tierwirte mit allem in Berührung, was sich um die Aufzucht der Tiere dreht. Es liegt in der Hand der Tierwirte, dass die Aufzucht funktioniert. In Milchviehbetrieben melken Tierwirte die Kühe, was heutzutage meistens mit Melkmaschinen und -anlagen gemacht wird. Darüber hinaus verkaufen sie die Milch an Molkereien.

Sie arbeiten entweder in landwirtschaftlichen Betrieben der Rinderzucht oder Milchviehhaltung, in Besamungsstationen oder in agrarwissenschaftlichen Versuchsanstalten.

Wer sich für die Ausbildung entscheidet, dem sollte bewusst sein, dass ein Kuhstall kein steriles Labor ist. Gerüche und Schmutz sind hier an der Tagesordnung. Mitzubringen sind die Freude an der Arbeit mit

Rindern, das Interesse an biologischen Vorgängen und die Bereitschaft, selbstständig, bisweilen auch unregelmäßig zu arbeiten.

■ Anforderungen:

- mindestens Hauptschulabschluss
- körperliche Fitness, Tierliebe, Naturverbundenheit
- Wichtige Schulfächer: Biologie und Mathematik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann die Prüfung zum Tierwirtschaftsmeister in der Fachrichtung Rinderhaltung ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Agrarwissenschaften oder Agramanagement studieren. Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.



Webtipp:

www.berufenet.arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Ausbildungsunternehmen



**Azubis
gesucht!**

**JETZT
BEWERBEN**

Landwirt*
Fachkraft Agrarservice*
* (m/w/d)

AWs
Agrar GmbH & Co. KG Wittow Süd

Werde Großflächendesigner!



Du hast Bock auf moderne Traktoren im großen Stil, Spaß an der Arbeit in und mit der Natur, bist talentiert im Umgang mit Schraubenschlüssel und co. und suchst einen Job mit Zukunft?

Dann bewirb dich doch bei uns! Werde Teil eines motivierten Teams, lerne Verantwortung zu übernehmen und erfahre wie spannend und abwechslungsreich es in der modernen Landwirtschaft zugeht. Wir bieten dir einen Arbeitsplatz, da wo andere Urlaub machen. Im hohen Norden der Insel Rügen kannst du bei uns die Berufe Fachkraft Agrarservice oder Landwirt erlernen und den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere im Bereich der grünen Berufe legen.

Bei uns lernst du nicht nur Trecker fahren! Du bekommst vielseitige Einblicke in den Bereichen Landtechnik, Pflanzenschutz & Düngung, Vermarktung von Agrarrohstoffen und Logistik.

Interesse geweckt? Dann bewirb dich bei uns!

Agrar GmbH & Co. KG Wittow Süd

Lanckensburg 9 · 18556 Altenkirchen

E-Mail: A_W_S@t-online.de



Unser Konsum darf nicht die Welt kosten.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



» Landwirt (m/w/d)

Der Beruf des Landwirts ist ebenso bedeutsam wie vielseitig. Landwirte sind essentiell für die Nahrungsmittelproduktion und sorgen dafür, dass frische Lebensmittel auf unseren Teller landen. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst Anbau, Viehzucht, Ernte, Betriebsführung und Pflege von landwirtschaftlichen Betrieben. Von der Bodenbewirtschaftung über Tierpflege bis zur Maschinenwartung – gearbeitet wird im Freien und bei jedem Wetter. Die Pflege und Koordination von Pflanzenwachstum und Tiergesundheit sind zentral. Moderne Landwirte setzen Technologie ein, um Betriebe effizienter zu führen. Traktoren, Erntemaschinen und GPS-Systeme sind gängige Hilfsmittel. Doch die Naturverbundenheit und Umweltschutz bleiben Kernaspekte. Landwirte sind außerdem zugleich Unternehmer. Sie produzieren Lebensmittel, überwachen den Markt und treffen be-

triebswirtschaftliche Entscheidungen. Mit harter Arbeit und Leidenschaft sichern sie die Ernährung der Bevölkerung und stärken ländliche Gemeinschaften.

Die Ausbildung zum Landwirt ist ein spannender Bildungsweg, der junge Menschen auf eine vielseitige und anspruchsvolle Karriere in der Landwirtschaft vorbereitet. Diese Ausbildung legt den Grundstein für die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Betrieben und die nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln, angehende Landwirte erlangen eine breite Palette von Fähigkeiten und Kenntnissen. Dazu gehören Bodenbewirtschaftung, Pflanzenanbau, Viehzucht, Tiergesundheit, Ernte- und Lagerungstechniken, Betriebsmanagement und ökologische Landwirtschaftspraktiken. Sie lernen auch den Umgang mit moderner Technologie, wie Traktoren, Erntemaschinen

und GPS-Systemen, die in der Landwirtschaft immer wichtiger werden. Zudem spielen die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle.

Für diese Ausbildung zum Landwirt sollte man Begeisterung, Geduld, körperliche Fitness, Naturverbundenheit, Teamfähigkeit und technisches Interesse mitbringen. Außerdem sind Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und die Bereitschaft, bei wechselnden Wetterbedingungen im Freien zu arbeiten, entscheidend.

■ Anforderungen:

- keine bestimmte Vorbildung, mittlerer Bildungsabschluss
- Rechenfertigkeiten, Sorgfalt, Leistungs- und Einsatzbereitschaft
- wichtige Schulfächer: Biologie, Chemie, Mathematik, Werken/Technik

■ Ausbildungsorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule

■ Aufstiegschancen:

Wer beruflich weiterkommen möchte, kann unter anderem die Prüfung als Landwirtschaftsmeister ablegen. Wer hochschulberechtigt ist, kann beispielsweise Agrarwissenschaft oder Agrarmanagement studieren.



Webtipp:

www.berufenet.de
arbeitsagentur.de



Ausbildungsart/-dauer:

Duale Ausbildung, 3 Jahre

Das Studium

© VadimGuzhva - stock.adobe.com



» Unis & Hochschulen der Region – Übersicht

■ Universität Rostock

- Allgemeine Studienberatung
Parkstraße 6, 18057 Rostock
Tel. 0381 498-1234
E-Mail: studienberatung@uni-rostock.de
- Careers Service
Tel. 0381 498-1251/1249
Parkstraße 6, 18057 Rostock
E-Mail: anja.kluetsch@uni-rostock.de
www.uni-rostock.de

■ Hochschule für Musik und Theater Rostock

Studienbüro
Beim St.-Katharinenstift 8
18055 Rostock
Tel. 0381 5108-0
E-Mail: hmt@hmt-rostock.de
www.hmt-rostock.de

■ Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

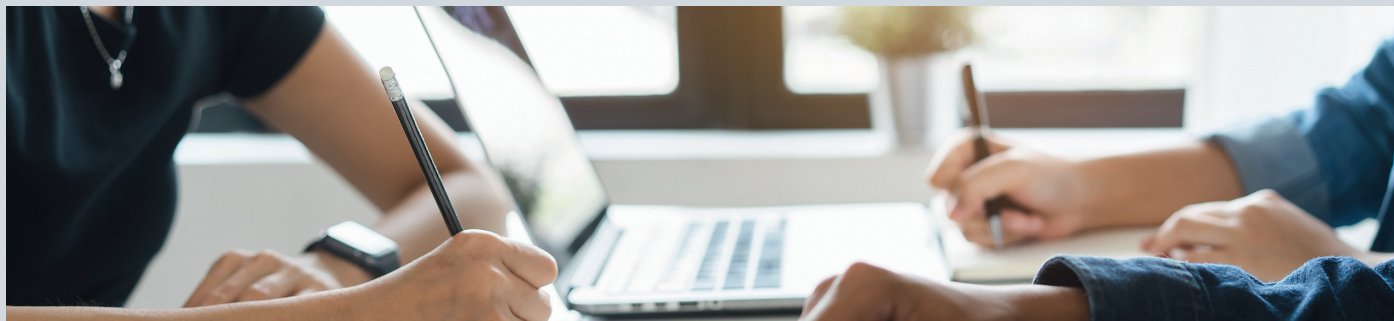
Kröpeliner Straße 85
(Eingang: Faule Grube)
18055 Rostock
Tel. 0381 4612390
E-Mail: rostock@fh-mittelstand.de
www.fh-mittelstand.de/rostock

■ Hochschule Stralsund

Zur Schwedenschanze 15
18435 Stralsund
Tel. 03831 455
E-Mail: info@hochschule-stralsund.de
www.hochschule-stralsund.de

■ Fachhochschule

für öffentliche Verwaltung,
Polizei und Rechtspflege
des Landes
Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Straße 12 – 13
18273 Güstrow
Tel. 0385 588700
E-Mail: poststelle@fh-guestrow.de
www.fh-guestrow.de



» Studieren, aber was?

■ Suchmaschinen helfen bei der Entscheidung

Betriebswirtschaftslehre oder lieber Jura, Medizin oder besser Maschinenbau, Informatik oder doch Germanistik?

Wer studieren will, hat die Qual der Wahl. Mehr als 20.000 Studiengänge werden in Deutschland angeboten. Eine Vielfalt, die die Entscheidung schwerfallen lässt. Doch wie können Abiturienten den für sie richtigen Studiengang finden?

Inzwischen gibt es zahlreiche Suchmaschinen im Internet, die bei der Suche nach einem passenden Studiengang und einer Hochschule oder Universität, die diesen anbietet, helfen. Sie bieten mit individuellen Suchfiltern und Merklisten meist kostenfrei und anonym die Möglichkeit, sich für die Zeit nach dem Schulabschluss zu orientieren.

Ganz egal, ob man noch gar keine Idee hat oder schon zu einem bestimmten Studiengang tendiert.

Bevor das Studium losgehen kann, müssen junge Menschen viele wichtige Entscheidungen treffen. Die Zahl der Optionen ist riesig. In Deutschland werden Studiengänge grob in neun Fachgruppen aufgeteilt:

- Agrar- und Forstwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften
- Lehramt
- Mathematik, Naturwissenschaften
- Gesellschafts- und Sozialwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst, Musik, Design
- Medizin und Gesundheitswissenschaften
- Sprach- und Kulturwissenschaften

Jede dieser Fachgruppen beinhaltet viele Studiengänge, die zum Teil nochmals mehrfach unterkategorisiert sind. So gibt es bei den Sozialwissenschaften etwa Kommunikation & Medien. In diesem Bereich kann man längst nicht nur Journalismus, sondern etwa auch Bibliothekswesen, Kommunikationswissenschaft oder Medienpädagogik studieren. Die Suchmaschinen helfen dabei, in der Vielfalt der Studiengänge, ihrer Inhalte und Begriffswelten den Überblick zu behalten.





Schritt 1: Selbstfindung

Was kann ich? Was interessiert mich? Wo liegen meine Schwächen? Mit diesen Fragen sollten sich angehende Studenten in der Phase der Selbstfindung befassen, um herauszufinden, welches Studium zu ihnen passt. Sie sollten darüber nachdenken, welche Schulfächer ihnen Spaß gemacht haben und welche sie überhaupt nicht mochten, wo sie gute oder schlechte Noten bekommen haben. Selbst das Leseverhalten bei Zeitungen und Büchern ist ein Indiz für die spätere berufliche Karriere. Wer den Politikteil überblättert, bei Wirtschaftsnachrichten aber lange hängen bleibt, ist beim Findungsprozess schon einen Schritt weiter. Online gibt es zudem verschiedene Interessenchecks, die bei der Ermittlung der beruflichen Interessen sehr hilfreich sind.

Schritt 2: Der passende Studiengang

Sind die eigenen Interessen erstmal bestimmt und eine grobe Richtung gefunden, fehlt noch der passende Studiengang. Mithilfe individueller Filter können Jugendliche ihre persönlichen Interessen direkt in die Suche einbeziehen. Das Programm vergleicht diese mit den Inhalten verschiedener Studiengänge und wählt die aus, die passen könnten. Studienanwärter sollten trotzdem noch einmal selbst ihre herausgefilterten Interessen, Stärken und Schwächen mit dem Ergebnis vergleichen, um Fehler auszuschließen.

Schritt 3: Die passende Uni

Wenn Studienrichtung und Studiengang soweit klar sind, steht die Auswahl der richtigen Hochschule oder Universität an. Außerdem sollten angehende Studenten sich über die Inhalte, die sie in der Hochschulausbildung und später im Berufsalltag erwarten, informieren. Das geht zum einen im Internet, aber am besten natürlich direkt vor Ort. Dazu sollten bestenfalls an mehreren Hochschulen und Universitäten, die den Studiengang anbieten und in Frage kommen, Probeseminare und Vorlesungen besucht werden. Zudem bieten viele Einrichtungen fächerübergreifende und fachspezifische Studienberatung an.

Keine Entscheidung in Sicht?

Wer noch mehr Zeit für die Entscheidung braucht, sollte sich über ein Studienvorbereitungsjahr informieren. Die Zeit zwischen Schulabschluss und Studium bietet die Gelegenheit, das Studieren für ein bis zwei Semester auszuprobieren und verschiedene Studiengänge genauer kennenzulernen. Und verschwendet ist die Zeit nicht – wer sich im Anschluss für ein Studium an derselben Universität oder Hochschule entscheidet, kann sich die bereits absolvierten Semester anrechnen lassen.



Suchmaschine und weitere Informationen unter im Netz:

www.einstieg.com/studium/uebersicht-studium.html



Arbeitsmarktperspektiven

© Rido - stock.adobe.com



» Ausbildung ohne Schulabschluss

■ Möglichkeiten und Chancen



Die Schule beendet aber den Abschluss nicht geschafft? Kein Grund, den Kopf hängen zu lassen. Denn auch wenn ein erfolgreicher Schulabschluss die Suche nach einem Ausbildungsplatz erleichtert, ist er keine grundsätzliche Voraussetzung für die Bewerbung um einen potenziellen Traumjob. Eine Ausbildung ist somit nicht unmöglich.

Wer den Abschluss nicht geschafft hat, muss sich zunächst Gedanken über den weiteren Bildungsweg machen. Verschiedene Möglichkeiten, vom Nachholen des Schulabschlusses über Praktika und ausbildungsvorbereitende Maßnahmen bis hin zur Ausbildung selbst stehen zur Verfügung. Der Hauptschulabschluss kann über den sogenannten zweiten

Bildungsweg, dessen genauer Ablauf von Bundesland zu Bundesland variiert, nachgeholt werden und eröffnet dann Chancen in vielen Ausbildungsberufen. Praktika eignen sich für erste Einblicke und bieten Gelegenheit, Praxiserfahrungen zu sammeln und persönliche Kontakte zu Unternehmen und Kollegen zu knüpfen, die im späteren Bewerbungsprozess eine wertvolle Hilfe sein können. Alternativen nach Ende der Schulpflicht sind ausbildungsvorbereitende Maßnahmen, die ohne Schulabschluss absolviert werden können. Hierzu zählen:

- **Betriebliche Einstiegsqualifizierung (BQ):** Ein von der Agentur für Arbeit vermitteltes Praktikum für 6 bis 12 Monate, das den Einstieg in die Arbeitswelt erleichtert und auf die Ausbildung vorbereitet.
- **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB):** Diese Maßnahme der Agentur für Arbeit dau-

ert in der Regel 10 Monate und umfasst ein Bewerbungstraining, Unterricht in Fächern wie IT- und Medienkompetenz, Sprachförderung sowie Berufspraktika. Unter bestimmten Voraussetzungen kann während der BvB der Hauptschulabschluss nachgeholt werden.

- **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ):** Das BVJ richtet sich vor allem an Jugendliche, die noch schulpflichtig sind und weder Abschluss noch Ausbildungsplatz haben. Sie können das BVJ an einer Berufsschule absolvieren, den Hauptschulabschluss nachholen und in den praktischen Phasen verschiedene Berufsfelder kennenlernen.
- **Berufsgrundbildungsjahr (BGJ):** Wer sich bereits für ein bestimmtes Berufsfeld entschieden hat, erhält an einer berufsbildenden Schule im Rahmen des BGJ eine Grundbildung in diesem Bereich.

Auch ohne Abschluss sollten junge Menschen ehrgeizig und motiviert auf Berufssuche gehen, um im besten Fall den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft und einen angenehmen Lebensstandard zu legen. Dabei sollten sie jedoch auch ihre Chancen realistisch einschätzen, um Enttäuschungen aus dem Weg zu gehen – denn auch wenn sich grundsätzlich jeder um eine Ausbildungsstelle bewerben kann, geben Unternehmen oft Schulabsolventen den Vorzug. Gute Chancen eröffnen sich in Bereichen, in denen nur ein Hauptschulabschluss verlangt wird, während Berufe, die einen Realschulabschluss oder sogar Abitur voraussetzen, meist außerhalb des Möglichen liegen. Aussichtsreich sind außerdem Ausbildungsberufe, die nur zwei Jahre dauern – z. B. im Bau, im Handwerk oder in der Gastronomie.



» **Ausbildungsmöglichkeiten – Wege in den Beruf**

Die berufliche Bildung in Deutschland bietet zahlreiche Wege, um ins Berufsleben einzusteigen. Neben der dualen Ausbildung gibt es schulische Ausbildungswege, berufsvorbereitende Maßnahmen und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, die Karrieren fördern und auf Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten.

1. Die duale Ausbildung – Praxis und Theorie kombiniert

Die duale Ausbildung verbindet praktische Arbeit im Betrieb mit theoretischem Unterricht in der Berufsschule.

Dauer: Zwei bis dreieinhalb Jahre, je nach Beruf.

Vergütung: Monatliche Vergütung, die mit jedem Lehrjahr steigt.

Vorteile: Hohe Übernahmechancen durch Praxisbezug.

Im Jahr 2023 wurden rund 479.900 neue **Ausbildungsverträge** abgeschlossen, ein Plus von 2,1 % gegenüber 2022. Dennoch bleiben viele Ausbildungsplätze unbesetzt, was die Herausforderungen auf dem Ausbildungsmarkt verdeutlicht. Ein großes Problem bleibt die passgenaue Besetzung: In einigen Regionen gibt es zu viele Ausbildungsplätze, in anderen zu wenige. Besonders gefragt sind Berufe in den Bereichen Handwerk, Pflege und IT, während in klassischen kaufmännischen Berufen teils Bewerber:innen fehlen.

2. Schulische Ausbildung – Berufe ohne Betriebsausbildung

Nicht alle Berufe werden dual ausgebildet. Besonders im sozialen, gesundheitlichen und gestalterischen Bereich findet die Ausbildung an Berufsfachschulen statt.

Beispiele:

- Erzieher:in
- Physiotherapeut:in
- Technische:r Assistent:in für Informatik
- Gestaltungstechnische:r Assistent:in

Dauer: Zwei bis vier Jahre, abhängig vom Beruf.

Kosten & Förderung: Viele schulische Ausbildungen sind nicht vergütet, jedoch kann BAföG als finanzielle Unterstützung genutzt werden.

Da viele dieser Berufe eine immer größere Rolle spielen (z. B. in der Altenpflege oder Kinderbetreuung), wächst der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften stetig.

3. Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Für Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz finden, gibt es außerbetriebliche Ausbildungsmöglichkeiten. Hier bieten Bildungsträger praxisnahe Qualifikationen mit zusätzlicher Unterstützung an.

Zielgruppe: Jugendliche ohne direkten Zugang zum Ausbildungsmarkt.

Inhalte: Kombination aus betrieblicher Praxis und sozialpädagogischer Betreuung.

Förderung: Über die Arbeitsagentur oder Jobcenter möglich.

Diese Programme helfen, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und junge Menschen besser auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten.



4. Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung

Eine abgeschlossene Ausbildung ist oft nur der erste Schritt im Berufsleben. Durch Weiterbildungen lassen sich bessere Verdienstmöglichkeiten und Karrierechancen realisieren.

4.1 Meister-/Fachwirtweiterbildung

- Der Meisterbrief ermöglicht Selbstständigkeit im Handwerk.
- Der Fachwirt eröffnet Karrierechancen in Unternehmen.
- Beide Abschlüsse sind durch das Aufstiegs-BAföG förderfähig.

4.2 Techniker-Weiterbildung

- Der Technikerabschluss ist dem Bachelor gleichgestellt.
- Tätigkeiten in Entwicklung, Produktion und Qualitätssicherung.

4.3 Studium nach der Ausbildung

- Auch ohne Abitur ist ein Studium möglich, z. B. berufsbegleitend.
- Gefragt sind technische und betriebswirtschaftliche Studiengänge.

5. Alternative Wege in den Beruf

Nicht jeder wählt den klassischen Ausbildungsweg. Es gibt viele alternative Möglichkeiten, eine berufliche Laufbahn zu starten.

5.1 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Programme der Arbeitsagentur helfen bei der Berufsorientierung.

5.2 Einstiegsqualifizierungen (EQ)

Langzeitpraktika bereiten auf eine Ausbildung vor und erleichtern den Übergang.

5.3 Selbstständigkeit & Existenzgründung

Viele Berufe, besonders im Handwerk und kreativen Bereich, bieten die Möglichkeit zur Selbstständigkeit.

6. Herausforderungen & Entwicklungen

Trotz steigender Vertragszahlen bleibt die Besetzung vieler Ausbildungsplätze schwierig. So blieben

2023 über ein Drittel der Ausbildungsplätze unbesetzt – ein Rekordwert. Gleichzeitig liegt die Abbruchquote bei 29,5 %, was auf unzureichende Betreuung und schlechte Arbeitsbedingungen hinweist.

7. Zukunftsperspektiven & Lösungen

Um den Fachkräftemangel zu bekämpfen und die duale Ausbildung attraktiver zu gestalten, gibt es verschiedene Lösungsansätze:

Verbesserung der Berufsorientierung: Schulen sollen Schüler:innen besser über Ausbildungsberufe informieren.

Flexiblere Ausbildungsmodelle: Teilzeit-Ausbildungen/digitale Lernangebote können Hürden abbauen.

Höhere Vergütung in Mangelberufen: Besonders in Pflege und Handwerk sind bessere finanzielle Anreize nötig.

Unterstützung für Ausbildungsbetriebe: Kleine Unternehmen sollen stärker gefördert werden, um mehr Ausbildungsplätze anbieten zu können.

8. Fazit

Die berufliche Bildung in Deutschland ist vielfältig und bietet jungen Menschen zahlreiche Möglichkeiten für einen erfolgreichen Berufsstart. Trotzdem gibt es Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt – von unbesetzten Ausbildungsplätzen bis hin zu hohen Abbruchquoten. Durch gezielte Reformen, bessere Berufsorientierung und stärkere Förderung kann das Ausbildungssystem weiter verbessert werden, um auch in Zukunft als weltweit anerkanntes Erfolgsmodell zu bestehen.



Ausbildungsunternehmen



Nationalpark
Zentrum
Königsstuhl

**Dein Jahr. Deine Natur.
Dein Königsstuhl.**

- > Freiwilliges Jahr als FöJ oder BFD
- > Direkt vor deiner Haustür auf Rügen
- > Perfekt, zur Orientierung nach der Schule
- > Sinnvolles Engagement im Naturschutz
- > Arbeiten, wo andere staunen

.....

Jetzt bewerben!
koenigsstuhl.com/job







Freiwilliges Jahr am Königsstuhl – Dein Jahr in der Natur

Noch keinen Plan, wie's nach der Schule weitergeht? Mach ein „Freiwilliges Jahr“ (FöJ oder BFD) am Königsstuhl – direkt vor deiner Haustür! Stell dir vor: jeden Tag Kreidefelsen, alte Buchenwälder und die Ostsee vor Augen. Und du mittendrin, in deinem UNESCO-Welt-naturerbe, als Teil des Teams im Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL.

Was du machst? Besucher:innen begleiten, Führungen unterstützen, Schul-klassen betreuen, eigene Projekte starten. Dabei lernst du nicht nur richtig viel über Natur und Umwelt, sondern auch über dich selbst. Du sammelst Erfahrung, probierst Neues aus und tust gleichzeitig etwas Gutes für den Naturschutz.



Bewirb dich jetzt und nimm dir ein Jahr, das du nie vergisst:
www.koenigsstuhl.com/job

Freiwilliges Jahr – Erfahrungen sammeln, Orientierung finden

Nach der Schule stehen viele vor der Frage: Ausbildung, Studium oder doch erst einmal eine Pause? Wer noch unsicher ist, kann ein Freiwilliges Jahr nutzen, um Zeit sinnvoll zu gestalten, neue Erfahrungen zu sammeln und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Ein Freiwilliges Jahr dauert in der Regel zwölf Monate und startet meist im September. Es gibt verschiedene Formen: Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) richtet sich vor allem an junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren. Der Schwerpunkt liegt auf Natur- und Umweltschutz – zum Beispiel in Nationalparks, Umweltzentren oder ökologischen Projekten. Hier kann man viel draußen arbeiten, Verantwortung übernehmen und anderen Menschen Natur näherbringen.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) steht grundsätzlich allen Altersgruppen offen, richtet sich aber ebenfalls besonders an junge Menschen nach der Schule. Einsatzstellen gibt es in vielen Bereichen: Natur und Umwelt, Soziales, Kultur, Sport oder Bildung.



Dadurch können Interessierte die Richtung ausprobieren, die sie für ihre Zukunft spannend finden.

Egal ob FÖJ oder BFD – ein Freiwilliges Jahr bringt wertvolle Einblicke ins Arbeitsleben, stärkt Teamgeist und Selbstbewusstsein und macht sich gut im Lebenslauf. Vor allem aber hilft es, herauszufinden, was man wirklich will.



» Freiwilligendienste

Wer die Zeit zwischen Schulabschluss und Studium/Ausbildung sinnvoll überbrücken möchte, kann einen Freiwilligendienst antreten. So gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich gesellschaftlich, sozial, kulturell oder ökologisch zu engagieren – national/international.

■ Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Die Einsatzbereiche sind vielfältig. Junge Menschen, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können ein Freiwilliges Soziales Jahr, kurz FSJ, zum Beispiel in der Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe oder in Behinderteneinrichtungen absolvieren. Zudem gibt es das FSJ Kultur und das FSJ Sport, die das Arbeiten in kulturellen und sportlichen Einrichtungen ermöglichen. Auch im Ausland ist ein FSJ möglich. Zwar ist

der Freiwilligendienst im FSJ kein Arbeitsverhältnis, dennoch haben Freiwillige eine ähnliche Rechtsstellung wie Auszubildende. Die Rahmenbedingungen hierfür sind im Jugendfreiwilligendienstgesetz (FSJ-Gesetz) verankert. Ein FSJ dauert in der Regel ein Jahr, mindestens müssen sechs Monate und höchstens 18 Monate in Vollzeit geleistet werden.

■ Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Wer sich für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, kurz FÖJ, entscheidet, ist in gemeinnützigen Einrichtungen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes, der Umweltbildung oder auch -forschung tätig. Ökologische Grundsätze stehen im Fokus. Wer zwischen 16 und 27 Jahre alt ist, kann ein FÖJ absolvieren. Für die inhaltliche Ausgestaltung des Dienstes

sind die jeweiligen Bundesländer zuständig. Das FÖJ dauert in der Regel ein Jahr, mindestens müssen sechs Monate und max. können 18 Monate in Vollzeit geleistet werden.

■ Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Wer sich für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) entscheidet, leistet den Freiwilligendienst in sozialer Arbeit. Dieser richtet sich an Menschen in allen Altersgruppen und Lebenslagen mit der Möglichkeit, eigene Kompetenzen einzubringen, neue Fertigkeiten zu erwerben, praktische Erfahrungen und Kenntnisse zu sammeln und vielleicht einen Neuanfang in einem noch unbekannten Berufsfeld zu wagen. In der Regel dauert der Bundesfreiwilligendienst zwölf Monate, mindestens jedoch sechs, max. 18 Mo-

nate. So unterstützen und arbeiten die Freiwilligen meist im Team, erhalten Taschen- oder Verpflegungsgeld und sind sozialversichert. Weitere Informationen online unter <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/>

■ Freiwilliger Wehrdienst

Im Freiwilligen Wehrdienst können sich interessierte junge Leute ein Bild von der Bundeswehr machen, ohne sich verpflichten zu müssen. Die Länge können die Freiwilligen dabei selbst bestimmen. Bis zu 23 Monaten ist dabei alles möglich. Das erste halbe Jahr gilt dabei als Probezeit. Im Netz auf ihrem Portal www.bundeswehrkarriere.de können sich Interessierte umfangreich über Karrieremöglichkeiten, Bezahlung, Studiengänge und mehr informieren.

Das Bewerbungs-ABC

© LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com



»» Bewerbungsanschreiben

■ 10 Tipps für das perfekte Bewerbungsanschreiben

Auch wenn ein guter Lebenslauf wichtig ist, sollte das Hauptaugenmerk einer Bewerbung auf ihrem Herzstück, dem Bewerbungsanschreiben liegen. Dieses Anschreiben bietet dem Bewerber die Möglichkeit, sich in seinen eigenen Worten im bestmöglichen Licht darzustellen und sein Wissen und Können zu präsentieren. Damit das gelingt, gibt es 10 wichtige Tipps die man beim Verfassen des Schriftstücks unbedingt beachten sollte.

1. Auf das Wesentliche beschränken

Unternehmen erhalten meist eine große Zahl von Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen. Die zuständigen Personaler haben deshalb in den seltensten Fällen Zeit,

zu ausführliche Texte zu lesen. Hier ist es ratsam, im Bewerbungsanschreiben keine komplette Biografie wiederzugeben, sondern sich auf die wichtigsten Dinge wie persönliche Stärken, Fähigkeiten und die Eignung für den Beruf zu beschränken.

2. Kein Standardanschreiben verwenden

Erfahrungsgemäß werden vorgefertigte Bewerbungsanschreiben aus dem Internet oder Texte, in denen offensichtlich nur der Name des Unternehmens geändert wurde, zuerst aussortiert und haben damit keine Chance, in die engere Auswahl zu kommen und durch andere Faktoren zu überzeugen.

Wer für jede Bewerbung ein neues Anschreiben verfasst übt damit außerdem auch und verbessert die Qualität seiner Texte von Mal zu Mal.

3. Keine Formulierungen aus Bewerbungsratgebern verwenden
Ratgeberbücher zum Thema Bewerbung gibt es wie Sand am Meer. Manchmal können sie hilfreich sein, da sie neue Denkanstöße und Ideen in festgefahrenen Situationen bieten. Allerdings werden solche Bücher auch von vielen anderen Bewerbern und auch Personalern gelesen. Sätze, die man 1 zu 1 von dort übernommen hat fallen erfahrenen Personalverantwortlichen deshalb sofort auf und stellen einen Grund dar, die Bewerbung auszusortieren.

4. Sätze nicht zu kompliziert und verschachtelt formulieren

Richtig angewendet wirken viele Nebensätze und Verschachtelungen gut und präsentieren einen sicheren Umgang mit der deutschen Sprache. Werden die Sätze jedoch



zu übertrieben lang und kompliziert, verliert der Leser schnell den Faden und es wird unverständlich. Im Bewerbungsanschreiben sollte man deshalb lieber auf kurze, aussagekräftige Sätze setzen, die Informationen, welche übermittelt werden sollen, klar und deutlich auf den Punkt bringen.

5. Nicht übertreiben und/oder lügen

Spätestens im persönlichen Vorstellungsgespräch kommt es ans Licht, wenn man im Anschreiben die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten überzogen dargestellt bzw. Sachen dazu gedichtet hat. Deshalb sollte man sowohl im Punkt Wissen (Fremdsprachen, Computer etc.) als auch in den Punkten Werdegang und Berufserfahrung bei der Wahrheit bleiben. Preist man im Bewerbungsanschreiben sein perfektes

Englisch an, muss man auch damit rechnen, dass der Personaler sich freuen wird, das Gespräch auf Englisch abzuhalten.

6. Superlative sind nicht super

Auf die eigene Person bezogene Superlative in der Bewerbung sind unglaublich unwahrscheinlich. Es sollte nicht das Ziel sein, offen über sich selbst zu sagen, dass man der Beste für die Stelle ist, sondern mit dem Bewerbungsanschreiben dafür zu sorgen, dass der Personalverantwortliche nach der Lektüre diese Meinung vertritt.

7. Egoismus kommt nie gut an

Im Fokus des Anschreibens sollte deshalb nicht stehen, was man selbst von der Firma und der Stelle erwartet und welchen Nutzen man daraus zieht, wenn man den Job bekommt. Als Bewerber sollte man

sich darauf konzentrieren herauszustellen, inwiefern die eigenen Fähigkeiten der Firma nutzen und sie voranbringen könnten.

8. Konjunktive wirken schwammig

Wer häufig Konjunktive verwendet, macht auf Andere einen unkonkreten und unentschlossenen Eindruck. Bei einem Bewerbungsschreiben könnte das für den Leser auf mangelndes Selbstbewusstsein hindeuten und ihn dazu bewegen, über die Schwächen des potenziellen Arbeitnehmers nachzudenken. Deshalb lieber kurz, prägnant und ausdrucksstark im Indikativ formulieren.

9. Nein zu Negationen

Negationen sind eine weitere Formulierungsart, die den Fokus auf die Schwächen des Schreibers lenken und damit den Effekt haben, den man tunlichst vermeiden sollte. Aussagen wie „Ich spreche leider keine Fremdsprache, aber...“ haben im Anschreiben deshalb ebenso wie alle anderen negativen Wörter und Konstruktionen nichts zu suchen.

10. Aktiv statt Passiv

In passiv gebildeten Sätzen ist nicht man selbst, sondern ein Dritter das handelnde Subjekt. Dieser Modus ist deshalb überhaupt nicht dazu geeignet, zu unterstreichen, was man selbst geleistet, gelernt und sich angeeignet hat.





» Fit für das Vorstellungsgespräch

Wer sich um einen Ausbildungs- oder einen Arbeitsplatz bewirbt und zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird, hat mit seinen Bewerbungsunterlagen einen positiven ersten Eindruck beim Unternehmen hinterlassen. Nun gilt es diesen Eindruck zu bestätigen und dem Unternehmen zu zeigen, dass man als möglicher Mitarbeiter in Frage kommt.

Das Vorstellungsgespräch ist im Grunde nichts anderes als ein Gespräch, bei dem sich das Unternehmen und der Bewerber persönlich kennenlernen und schauen, ob die Firma, die (ausgeschriebene) Stelle und der Bewerber zusammenpassen.

Um einen (selbst)sicheren und souveränen Eindruck zu vermitteln, ist eine gute Vorbereitung zu empfehlen. Sie bildet die Grundlage, um den Arbeitgeber von sich und seinen Fähigkeiten zu überzeugen.

Vorbereitung auf das Gespräch:

- Informationen über das Unternehmen, die Branche und Tätigkeit sammeln und wissen
- Inhalte der zugesandten Bewerbungsunterlagen sowie eigene Schwachstellen (Noten, lückenhafter Lebenslauf, etc.) kennen
- Antworten auf typische Fragen zur Person, zum Werdegang, zum Grund der Bewerbung, zum Aufgabenbereich, etc. überlegen
- sinnvolle Fragen zum Unternehmen und zur Tätigkeit überlegen

Rund um das Gespräch:

- Einladung zum Vorstellungsgespräch bestätigen (schriftlich oder telefonisch)
- Kleidung, in der man sich wohl fühlt, abhängig von der Branche/Position wählen (Ein gepflegtes Gesamtbild ist Pflicht!)
- Anreise mit zeitlich ausreichend Spielraum planen: ca. 5 – 10 Min. vor vereinbartem Termin eintreffen
- zusätzliche Unterlagen (Schulzeugnis, Führungszeugnis, Arbeitsproben, etc.) sowie Schreibmaterialien mitnehmen



Infos im Netz:

<https://planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/vorstellungsgespraech/vorbereitung/so-startest-du-gut-ins-vorstellungsgespraech>

Verhalten im Gespräch:

- eine aufrechte und ruhige Körperhaltung einnehmen
- einen freundlichen, offenen und natürlichen Eindruck vermitteln
- auf Sonderwünsche (Rauchen, alkoholische Getränke, etc.), auch wenn es erlaubt ist, verzichten
- Name des Gesprächspartners gut einprägen
- aufmerksam zuhören und klare, präzise Aussagen bzw. Antworten geben
- deutlich, in angemessener Lautstärke und angenehmen Tempo sprechen
- Blickkontakt mit dem Gesprächspartner halten
- dem Gesprächspartner nicht ins Wort fallen oder das Gespräch beenden

